

WAGGUMER Echo

Aktuelles aus den Braunschweiger Ortsteilen Waggum, Bienrode, Bevenrode

12. - 16. Juni 2025
Donnerstag bis Montag
75. Volksfest Waggum



Ausgabe 621 | Juni 2025

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli: Freitag, 20.6.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS | ☎ 0531 311021 | www.orko.de

**Wir bringen Käufer
und Verkäufer
zusammen**

- Seit über 10 Jahren -

Fachlich qualifizierte Beratung

- IHK zertifiziert -



**Ihr Immobilienpartner im
Norden Braunschweigs**



SPIESSL
IMMOBILIEN

- Sachkundige und marktorientierte Wertermittlung
- Prüfung und Beschaffung aller relevanten Vertragsunterlagen
- Verlässliche und freundliche Terminbetreuung
- Bonitätsprüfung der Kaufinteressenten
- Professionelle Objektaufnahmen vom Boden und aus der Luft

Tel: 05307 - 490 9339

www.spiessl-immobilien.com

info@spiessl-immobilien.com

Gutschein

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Ich unterstütze Sie gerne!

Nutzen Sie Ihren Gutschein für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung



Kater Karl streift durch sein Revier ...



Hallo Ihr Lieben,

ich weiß nicht, ob ihr es schon wisst ...

... mein kleines kuscheliges Bienrode hat keinen Verteiler für mein "Waggumer Echo".

Drama. Das geht so nicht!

Ich würde es ja selber machen, aber mal ehrlich: schon mal 'nen Kater mit Rentner-Porsche oder Anhänger gesehen? Da wird nix draus.

Da brauche ich schon jemanden von euch, der Lust und Zeit hat, einmal im Monat das Dorf abzuwandern. Gibt ja auch Bares.

Also: 0151 11 98 43 10, da geht mein Richard dran oder info@hm-medien.de

Reden oder schreiben, wie ihr wollt. Hauptsache, es will jemand.

Bis dahin



Miau

ALBA 
Schadstoffmobil

Waggum
Fröbelweg
(auf dem Festplatz)
Mittwoch
25. Juni
14:00- 15:00 Uhr

Bienrode
Maschweg
(an den Wertstoffcontainern)
Donnerstag
5. Juni
3. Juli
14:00 - 15:00 Uhr

Im Notfall

Feuerwehr Notruf	112
Polizei Notruf	110
Polizei-Station Waggum	0531 476 -34 40
Städt. Klinik, Salzdahl. Str. zentrale Notaufnahme	0531 595 25 00
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	0531 700 99 33
Ärzte-Notdienst	116 117
 Ärzte	
Dr. med. Wörfel, Waggum	05307 60 25
MVZ Nord, Bienrode	05307 54 06
 Zahnärzte	
Anette Czora u. Franziska Herden, Waggum	05307 77 71
Uwe Mierzwa, Waggum	05307 65 80
Dr. med. dent. Rainer Nickelsen, Bienrode	05307 62 66

Impressum

Herausgeber, Layout, Marketing und Verteilung
(v.i.S.d.P. für Anzeigen und Redaktion):

hm medien Richard Miklas
Hagenmarkt 12, 38100 Braunschweig
0531 16442, info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: oeding print GmbH
Erzberg 45, 38126 BS
www.oeding-print.de

Verteilung: an alle Haushalte in Bevenrode, Bienrode,
Waggum – zu jedem Monatsanfang

E-Mail-Adresse der
Redaktion
info@hm-medien.de

Alle Ausgaben ab
April 2018
www.hm-medien.de

**Redaktionsschluss für
die nächsten Ausgaben**
immer freitags

Juli	20.06.
August	18.07.
September	22.08.
Oktober	19.09.
November	24.10.

Das „Waggumer Echo“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

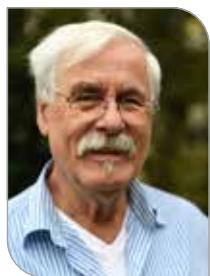


www.blauer-engel.de/uz195



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370





Aus der
Arbeit des Bezirksrats
von
Gerhard Masurek

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Ortschaften Waggum, Bienrode und Bevenrode,
in der Bezirksratssitzung am 29. April wurden etliche Themen behandelt, die uns unmittelbar betreffen.

- ⇒ Im letzten Waggumer Echo hatte ich über die Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet berichtet. Dabei wurden auf der Bevenroder Straße auffallend viele Geschwindigkeitsverstöße festgestellt. Aber auch in den Außenbezirken, insbesondere auf Tempo-30-Straßen und in Tempo-30-Zonen, wird die erlaubte Geschwindigkeit häufig überschritten. Ich wurde von Bürgern gebeten, einen Antrag im Bezirksrat zu stellen, wonach die Verwaltung aufgefordert werden sollte, durch geeignete Maßnahmen die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße „Grabenhorst“ in Bevenrode durchzusetzen. Im Bezirksrat war zunächst eine zögernde Haltung zu beobachten, diesen Antrag zu beschließen. Silke Arning, Ratsfrau der BIBS im Rat der Stadt und Beratendes Mitglied in unserem Bezirksrat, erläuterte, dass sie ebenfalls auf dieser Straße wohnt und sie könne bestätigen, dass sehr viele PKW die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschritten und dadurch insbesondere Kinder gefährdet seien. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. BIBS und Herr Zimmer (FDP) enthielten sich.
- ⇒ Antje Keller (partei- und fraktionslos) formulierte einen Antrag, dem die Fraktionen der Grünen und der SPD beitragen, wonach die Verwaltung gebeten wird, dauerhaft und gut sichtbar auf den Städtischen Friedhöfen im Stadtbezirk 112 und somit auch in Bienrode, Waggum und Bevenrode Informationsschilder aufzustellen. Diese sollen zukünftig über die Termine der Grünfächenmaßnahmen vor Ort informieren. Der Antrag (Drs. 25/25602) wurde mit 9 Stimmen bei 8 Gegenstimmen angenommen.

- ⇒ Für den Bereich der öffentlichen Spiel- und Jugendspielplätze wurde ein ähnlicher Antrag gestellt. Die Verwaltung sollte in Form eines Aushangs oder Zusatzschildes über erfolgte und kommende Kontrolltermine hinweisen. Die regelmäßige Kontrolle der Spiel- und Jugendspielplätze ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrssicherungspflicht und dient dem Schutz der Kinder und Jugendlichen. Der ausführliche Antrag ist der Drucksache 25/25604 zu entnehmen und wurde mit 9 Stimmen bei 8 Gegenstimmen angenommen.
- ⇒ Auf der Waggumer Straße in Bienrode hat sich im Bereich der Ausfahrt vom Parkplatz des Netto-Marktes ein tiefes Loch gebildet, das schon manchen ausfahrenden PKW beschädigte. Die Verwaltung wurde durch einen Antrag der Grünen, der SPD und Antje Keller gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Zustand zu verbessern. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.
- ⇒ Der Verein „Pipes & Drums of Brunswick e.V.“ beantragte, das Gemeinschaftshaus Bienrode wöchentlich dienstags abends für die Sparte „Brunswick Dancers“ nutzen zu können. Dem stimmte der Bezirksrat einstimmig zu und beauftragte die Verwaltung, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung zu schließen, wobei auch mögliche Sitzungen des Bezirksrats zu berücksichtigen sind.
- ⇒ Im Zuge der Sanierung der Straßen „Feuerbrunnen/Kirchblick“ in Waggum wurde unter anderem die Pflanzung eines Baumes im Bereich der Kirche sowie die Aufstellung einer Sitzbank vorgesehen. Antje Keller fragte daher die Verwaltung, wann die Umsetzung der beiden Maßnahmen vorgesehen ist und ob weitere gestalterische Maßnahmen vorgesehen seien. Die Verwaltung konnte die Fragen rasch beantworten: aufgrund von Lieferengpässen soll der Baum erst im Herbst 2025 gepflanzt werden, die Bank soll noch im Juli aufgestellt werden. Weitere gestalterische Maßnahmen sind nicht vorgesehen.
- ⇒ Im vergangenen Jahr haben Probebohrungen auf der Straße „Im Schüpfeld“ in Waggum stattgefunden. Gerüchte machten die Runde. Antje Keller stellte daher eine Anfrage, welche Maßnahmen konkret vorgesehen seien. Schon 14 Tage später antwortete die Verwaltung. Auf den Straßen „Im Schüpfeld, Rosenwinkel und Fröbelweg“ werden die Abwasserkäne durch die SE|BS saniert. Gleichzeitig

Herbert Maring seit 1965
GmbH

Dachdeckerei

- Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
- Bauklempnerei
- Schornsteinarbeiten

Rabenrodestr. 13
38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 - 67 40
Fax: 0 53 07 - 79 07

Dachdeckermeister
Stephan Maring

**Reinecke**
Heizöl • Diesel
Premium Heizöl
Tieflader - Transporte

Telefon: 05303 / 6088
Montag bis Freitag 7⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Schwülper - Lagesbüttel · Harxbütteler Straße 18
www.reinecke-container.de

werden in Teilbereichen die Trinkwasserleitungen durch den Wasserverband Weddel-Lehre erneuert. Die erforderlichen Bauarbeiten sollen sukzessive innerhalb eines Jahres durchgeführt werden. Der in der Antwort genannte Baubeginn im Sommer dieses Jahres lässt sich dem Vernehmen nach nicht halten und soll in 2026 starten.

- ⇒ Am Festplatz in Waggum steht eine Reihe alter Pappeln. Etliche mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Ich hatte daher nachgefragt, ob die entstandenen Lücken durch Neu anpflanzungen geschlossen werden und wann das geschehen könnte. Die Verwaltung teilte jetzt mit, dass Neu anpflanzungen mit Säulen-Pappeln (*Populus nigra, Italica*) im Herbst/Winter 2025/26 umgesetzt werden.
- ⇒ Der Sportverein Grün-Weiß Waggum e.V. erhält für die Ausgestaltung des Kinderfestes während des Volksfestes im Juni in Waggum einen Zuschuss von 500,00 €.
- ⇒ Die Gemeinschaft Wohneigentum Waggum erhält für die An schaffung einheitlicher T-Shirts einen Zuschuss von 510,00 €.
- ⇒ Im März hatten wir der Kirchengemeinde Bevenrode einen Zuschuss zur Sanierung der Kirchenuhr in Höhe von 1.000,00 € gegeben. Ich hatte darüber hier in der April-Ausgabe berichtet. Herr Dillge vom Kirchenvorstand schrieb mir, dass die Renovierung der Kirchturmuhren und dem Zifferblatt abgeschlossen sei. Vielen Dank für die Unterstützung durch den Bezirksrat, sagte er.

Die nächste Sitzung ist am Dienstag, den 3. Juni. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Danach folgt eine Sommerpause. Die nächste dann folgende reguläre Sitzung ist am 27. August.

Für Wünsche, Anregungen und auch Beschwerden erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 05307 95 16 43 oder per E-Mail: masurek.gerhard@web.de

Ihr Gerd Masurek

Nächste Bezirksratssitzung

Dienstag, 3. Juni, 19:00 Uhr

Ort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht.

Frank's ELEKTROTECHNIK

Elektromeister-Betrieb

Frank Fuhrmeister

- 📍 Wendener Str. 1A, 38527
- 📞 Meine 05307 - 94 07 14
- ✉️ info@franks-elektrotechnik.de
- 🌐 franks-elektrotechnik.de

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Flora Nova im Hof

Ihr Blumengeschäft in Waggum
freundlich · kompetent · erfahren · kreativ

JETZT IST ZEIT FÜR IHRE
SOMMERBEPFLANZUNG!

Wöchentlich
neue Angebote –
Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Flora Nova Team

Am Flughafen 12
38110 Braunschweig
Tel.: 05307/ 940783
www.floranova-imhof.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 09:00 -13:00 Uhr
Di., Do., Fr. 10:00 -18:00 Uhr
Sa. 09:00 -13:00 Uhr



Wärme hat einen Namen seit 1965

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden

www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 45 30



**Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm**

DENTALLABOR
Michelangelo

Ihre Experten für:

- GAD / CAM
- 3D-Diagnostik / Bohrschablonen
- Implantatprothetik
- Galvanotechnik
- Kronen- und Brückentechnik
- IPS e.max® Press
- Valplast®
- Schienen

Dentallabor Michelangelo
In den Grashöfen 4
38110 Braunschweig

Fon: 05307 800 8 110
Fax: 05307 800 8 111

www.michelangelo-dental.de
www.michelangelo-kfo.de

Ferdi Tutar
ZTM / Betriebswirt HWK

Patient + Doktor = Michelangelo



Ein großer Dank nach 26 Jahren

Wir verabschieden uns von unserem Chorleiter Rudolf Schäfer

Am Sonntag, den 23. März 2025, haben wir als Waggumer Frauendorch unser langjährigen Chorleiter Rudolf Schäfer in der Waggumer Kirche mit einem festlichen Konzert verabschiedet. Nach 26 gemeinsamen Jahren hieß es Abschied nehmen – mit viel Musik, Dankbarkeit und bewegenden Momenten.

Pünktlich um 15:00 Uhr begann unser Konzert vor zahlreichen Zuhörern. Wir hatten ein vielseitiges Programm vorbereitet – eine musikalische Reise durch die 26 Jahre Chormusik. Es war uns wichtig, Rudolf Schäfers Handschrift und unsere gemeinsame musikalische Geschichte darin widerzuspiegeln. Wir haben mit ganzem Herzen gesungen – und das Publikum war ebenso berührt wie wir.

Ein besonders emotionaler Moment war der Rückblick auf unsere gemeinsamen Chorreisen nach Prag, Barth oder Amsterdam. Egal ob es unsere Probenabende, Chortage am Wochenende, Auftritte, Ständchen oder Konzerte waren, immer war Rudolf mit ganzem Herzen dabei.

Danke für deine Zeit, dein Engagement und deine musikalische Leitung. Du hast uns geprägt – menschlich wie musikalisch.

Mit einem letzten gemeinsamen Lied und langanhaltendem Applaus endete dieser besondere Nachmittag. Auch wenn Rudolf Schäfer nun den wohlverdienten Ruhestand antritt, bleibt er für uns ein wichtiger Teil unserer Chorgesichte – und in unseren Herzen wird er weiter mit uns singen.

ACHTUNG NEUER ÜBUNGSABEND!

DIENSTAG 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum Waggum



Kruse & Sohn

Dachdeckermeisterbetrieb
Fröbelweg 1b
38110 Braunschweig
Tel: 05307 - 65 71
Tel: 05303 - 97 02 80
info@kruseundsohn-bs.de
www.kruseundsohn-bs.de

Dachklempnerarbeiten
Fassadenverkleidung
Dachflächenfenster
Schornsteinkopferneuerung
Dachgaubenbau

Dachrinnen
Erkerbau
Gerüstaufbau
Ausführung sämtl.
Dacharbeiten

Seniorenkreis Waggum



Liebe Seniorinnen und Senioren,
der nächste Kaffeenachmittag mit Bingo findet am 11. Juni statt.
Der Männerchor macht den ganzen Juni Sommerpause und trifft sich erst am 1. Juli wieder.

Wir haben unser jährliches Spargelessen mal wieder mit einem Tagesausflug verbunden. Es ging um 9:00 Uhr bei sonnigem Wetter am Feuerbrunnen los. Das reichhaltige Spargelbuffet gab es in Ovenhausen, in einem sehr schönen, aber weit abgelegenen Gasthaus. Am Nachmittag ging es zur „Weser Flotte“. Unsere Schiffsfahrt ging von Holzminden nach Höxter. Es waren zwei sehr entspannte Stunden auf dem Wasser, bei Sonnenschein und leichtem Wind. Um 19:00 Uhr hat uns der Busfahrer Alex von Ulli Reisen wieder gut in Waggum abgesetzt.



Am 13. Juni von 11:00 bis 16:00 Uhr laden die Stadt Braunschweig und die Braunschweiger Wohlfahrtsverbände herzlich zum „Tag der Senioren“ ein.

Es gibt viel zu entdecken, was Braunschweig für Seniorinnen und Senioren so zu bieten hat. Die Veranstaltung findet auf dem Domplatz, der Münzstraße und dem Platz der Deutschen Einheit statt. Der Eintritt ist frei.

Termine für den Monat Juni 2025:

Mo.	02.06.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	03.06.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	03.06.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Do.	05.06.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Di.	10.06.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	10.06.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Mi.	11.06.	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Bingo
Do.	12.06.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	16.06.	14:00 Uhr	Skatgruppe ?
Di.	17.06.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	17.06.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Mi.	18.06.	19:00 Uhr	Klönmänner
Do.	19.06.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	23.06.	14:00 Uhr	Skatgruppe
Di.	24.06.	10:00 Uhr	Sitzgymnastik
Di.	24.06.	14:00 Uhr	Rommégruppe
Do.	26.06.	14:00 Uhr	Handarbeitsgruppe
Mo.	30.06.	14:00 Uhr	Skatgruppe

Ihr Gartentraum
wird mit uns zum Traumgarten!

Wir bauen die Gärten
von morgen und
gestalten die Gärten
von gestern um!

Besuchen Sie uns auf
unserer Internetseite
oder rufen Sie uns an.



Auf dem Anger 12
38110 Braunschweig
Fon: 05307 - 7870

www.oppermann-gala.bau.de



bartsch
FAHRSCHULE
BETRIEBSUG

Beratung & Anmeldung
jeden
Dienstag & Donnerstag
ab 17 Uhr



DEINE FAHRSCHULE IN WAGGUM

WIR FREUEN UNS
AUF DEINE FRAGEN!
0170 / 740 63 83

Kompetenz & Kunst aus einer Hand

Antikputz ▲ Kalkputz ▲ Spachteltechnik ▲ Schimmelpilzsanierung ▲ Betonoptik ▲ Rostoptik ▲ Echtmetalltechnik ▲ klassische Maler- und Fußbodenverlegearbeiten

Ulrich Schmidt

Malermeister

Hauptstraße 12 | 38533 Vordorf
Tel.: 05304 911678 Mobil: 0176 22518108
Fax: 05304 911679 info@malerschmidt-vordorf.de
www.malerschmidt-vordorf.de



Heimatpfleger Waggum

Waggum in der Zeit vom 1. September 1939 bis 8. Mai 1945

(Anfang und Ende des 2. Weltkrieges)

Luther-Werke Luther & Jordan

Die weltweit bekannte Braunschweiger Firma "Luther AG" hatte als ehemaliger Rüstungsgüterhersteller des 1. Weltkrieges sehr unter der Nachkriegszeit und besonders unter der nachfolgenden Inflation zu leiden. Um die Firma zu erhalten, ging man 1927 einen Firmenverbund mit den MIAG-Werken (Mühlenbau und Industrie AG) ein, aus dem man sich allerdings 1941 wieder löste.



Die ersten im Werk gefertigten Flugzeuge (Waggumer Archiv)

Focke-Wulf FW 58vv

Junkers W 34 MD 12

Stephan Luther kaufte die Luther-Werke aus der MIAG heraus. Sie bildeten als Luther & Co GmbH wieder ein eigenständiges Unternehmen, dessen Name 1943 nochmals in Luther & Jordan geändert wurde.

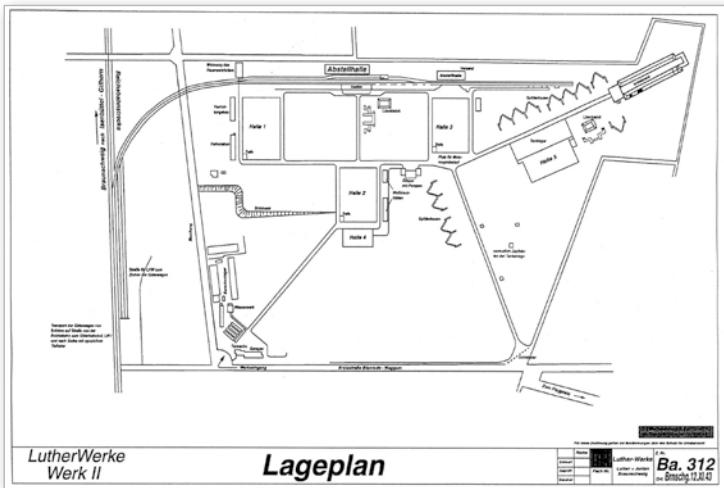
Die ständig umfangreicher werdenden Aufträge des Staates drückten bald die zu jener Zeit noch völlige Verkennung einer bevorstehenden Kriegssituation aus. So kam es, dass die Luther-Werke bei Kriegsausbruch wieder in die ungewollten Zwänge einer Rüstungsgüterherstellung eingespannt wurden. Schon bald war das Stammwerk an der Frankfurter Straße in Braunschweig überfordert. Dem Druck des immer größer werdenden Rüstungsverlangens war nur zu entsprechen, wenn die Vor- und Endmontage von Flugzeugen verlagert wurde. Dass man dann den Einzugsbereich "Flughafen Braunschweig-Waggum" wählte, ist naheliegend.

Und so war die „Gesellschaft für Industriegrundstücke mbH“ in Hamburg wieder in die Pflicht genommen, die dafür erforderlichen Grundstücke aufzukaufen, das Planvorhaben zu entwickeln und die Bebauung durchzuführen. Hier in Waggum lag das dafür ausgewählte Grundstück hinter der Heinrichstraße, heute im Bereich des Fröbelweges und rechts und links neben dem aus dieser Zeit stehengebliebenen Kulturzentrum.

Nach Fertigstellung der Montagehallen in Bienrode wurde die Vor- und Endmontage aus der Frankfurter Straße nach Waggum verlegt.

Zur Endmontage gehörte auch der Waffeneinbau. An der Kiesgrube, dort, wo heute ein Kegelberg entstanden ist, war einst

der Schießstand für Messerschmidt-Flugzeuge aus Bienrode. Nach der Waffenjustierung wurden die Flugzeuge mit einem Traktor durch die unterste Toreinfahrt des Flugplatzes von Bienrode aus über den Flugplatz in Richtung Halle 1 nach Waggum befördert. Hier erfolgte der Feingeräteeinbau einschließlich der Kompasseneinstellung auf der Kompensierscheibe gleich neben dem Transformatoren-Haus.



Lageplan der Luther Werke Werk II

Waggumer Archi)

Nach Start- und Probelaufeinstellungen ging es dann zu den flugtechnischen Erprobungen.

Die Belegschaft der Luther-Werke wuchs mit der Produktionsaufnahme in den neuen Hallen in Bienrode enorm an: von 2.225 Mitarbeitern am 1. Januar 1937 auf 4.814 am 1. Dezember 1939.

Im April 1939 begann bei der MIAG die Fertigung des Zerstörers Bf 110 C, die im September des Jahres einen monatlichen Ausstoß von 14 Stück erreichte. Dabei wurden im Hauptwerk Teile gefertigt, und die Endmontage fand im Werk II in Bienrode statt. Die Planung sah von April 1940 an die monatliche Lieferung von 16 Stück vor. Bis Ende 1940 entstanden 276 Bf 110 der Baureihen C und D. Dann folgte die Baureihe E, von der nach ursprünglicher Planung bis zum Serienende im September 1941 212 Maschinen entstehen sollten.



Messerschmitt Bf 110 C

Wikipedia

1941 war die MIAG in die Fertigung des Lastenseglers DFS 230 involviert. Im Fertigungsverbund mit der Gothaer Waggonfabrik (GWF) sollte die MIAG 337 Satz Tragflächen aus Holz bauen, die in Gotha mit Rümpfen der GWF zu ganzen Flugzeugen ergänzt werden sollten. Da die GWF die Produktion der DFS 230 aber zu Gunsten der Go 242 aufgeben musste, und das RLM auch die Gesamtzahl der zu bauenden DFS 230 deutlich reduzierte, hat die MIAG letztlich nur 110 Satz Flächen geliefert. Weitere 100 befanden sich in unterschiedlichen Fertigungsstadien und sind vermutlich zur Weiterverarbeitung an die Firma Fokker gegangen.

Ab April 1941 war vom RLM auch für die MIAG bzw. die Luther-Werke GmbH die Umstellung der Bf 110 auf das

Nachfolgemuster Me 210 vorgesehen. Dazu kam es jedoch zunächst nur zögerlich, da die Me 210 noch nicht betriebsreif war. Im Herbst 1941 wurde daher der Produktionsauftrag für die Bf 110 verlängert und im Mai 1942 stoppte das RLM die Produktion der Me 210 wegen schwerwiegender technischer Probleme ganz. Vorrichtungen, vorgefertigte Teile (zusammen ca. 200 Güterwaggons) und 26 fertige Me 210 wurden daraufhin an das Messerschmitt-Stammwerk in Augsburg abgegeben.



Go 242 (Bundesarchiv, Wikipedia)



Me 210 (Bundesarchiv, Wikipedia)

Im April 1942 ließ das RLM die Luther-Werke und die Gothaer Waggonfabrik durch die Industieberatung Dr.-Ing. H. Wegerer untersuchen, weil man im Amt der Ansicht war, dass diese Firmen schuldhaft zu wenig Flugzeuge lieferten. Der Berater entlastete Luther und kam zu dem Schluss, dass die gleichzeitige Fertigung der nicht zum Einsatz gekommenen Me 210 einen Ausfall von 550 Maschinen Bf 110 gebracht hatte.

Bis Mai 1942 plante das RLM, neben der Me 210 auch das Schulflugzeug Si 204 von den Luther-Werken produzieren zu lassen. Diese sollte die Fw 58 ablösen. Die Fertigung von 80 Flugzeugen ist in Braunschweig begonnen worden. Auf Grund des hohen Bedarfs an Bf 110 und der fertigungstechnischen Vereinfachungen bei nur einem Baumuster ließ das RLM die Si 204 zu tschechischen und französischen Firmen verlagern.



Siebel Si 204 (Bundesarchiv, Wikipedia)



Focke-Wulf Fw 58 (Bundesarchiv, Wikipedia)

Bei Luther wurde die Fertigung der Bf 110 fortgesetzt, und die monatliche Stückzahl erhöht. So sind 1941 210 Bf 110 E und 1942 228 Bf 110 F abgeliefert worden.

Heinz Georg Pentsch

Fortsetzung folgt

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich mich entschieden habe, nach 35 Jahren meine selbständige Tätigkeit in eigener Praxis zum 31.12.2025 zu beenden und in den Ruhestand zu gehen. Meine Praxis werde ich nahtlos an Zahnarzt Christian Kornberg übergeben.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das in all den Jahren entgegengebrachte Vertrauen und für Ihre Treue.

Es war mir immer eine große Freude, für Ihre Mundgesundheit da zu sein. Ich möchte mich auch bei all den wunderbaren Menschen bedanken, die mich auf meinem beruflichen Weg begleitet und mich dabei unterstützt haben: bei meinen engagierten Mitarbeiterinnen, die mir mit all ihrer Hingabe und Begeisterung mein Wirken erst ermöglicht haben, bei den exzellenten Zahntechnikern, Kieferchirurgen, Kieferorthopäden und vielen weiteren, die als die Besten ihres Faches immer ihr Bestes zu meiner Unterstützung beigetragen haben.

Herrn Kornberg heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihm so viele schöne Erfahrungen, wie ich sie in dieser Praxis erleben durfte. Mein Team wird weiterhin in der Praxis bleiben.

Ich wünsche Ihnen allzeit gesunde Zähne und alles Gute.

Ihr Uwe Mierzwa





Freibad Waggum



Liebe Freundinnen und Freunde des Waggumer Freibades, jetzt ist es wieder so weit:

Unser schönes Freibad hat hoffentlich schon geöffnet, wenn ihr das lest. Wir danken den fleißigen Helfern vom Förderverein, die an zwei Sonnabenden im Mai das Freibad für die Saison schön gemacht haben: Der Sand vom Matschplatz und vom Beachvolleyballfeld wurde vom Förderverein gereinigt und aufgefüllt. Das Spielhaus und alle Stühle wurden geschrubbt, die Beete von Unkraut befreit, so dass sich möglichst alle hier wohl fühlen.

Außerdem möchten wir der DLRG-Ortsgruppe Wenden ganz herzlich zum 50. Geburtstag gratulieren.

Nur mit der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Rettungsschwimmer war und ist es möglich, das Freibad zu erhalten. Seit etlichen Jahren unterstützen uns Freiwillige, die ihre Freizeit opfern, um euch ein schönes Badeerlebnis zu garantie-



ren. Im Rahmen der Jubiläumsfeier schenkte der Förderverein der DLRG-Ortsgruppe Wenden einen neuen Strandkorb, um die Aufsichtszeit im Bad zu verschönern.

Des Weiteren möchte ich euch auf ein paar Termine in unserer Saison aufmerksam machen:

Für die Saison haben wir einige Highlights geplant, die ihr bitte dem Waggumer Echo entnehmt oder ganz aktuell auf Facebook oder Instagram lesen könnt.

Für den 1. Juni ist das offizielle Anschwimmen geplant, zu dem es traditionell Kaffee und Kuchen vom Förderverein gibt.

Am 29. Juni soll wieder ein Kinderfest stattfinden.

Weitere Termine sind geplant, also bitte schaut auch mal in den Sozialen Medien vorbei.

Bis dahin genießt die herrliche Frühlingszeit! Auf bald im Waggumer Freibad!

Eure Antje
für den Förderverein Schwimmbad Waggum





Bücherei Waggum

Liebe Bücherwürmer, Leseratten und Schreibfreunde!

Was für ein trubeliger Monat Mai in unserer Bücherei!

Zum ersten Mal seit langer Zeit gab es wieder einen Nachmittag mit dem Kamishibai Tischtheater. 28 Kinder und zahlreiche begleitende Mütter waren am 8. Mai unserer Einladung gefolgt. Mit Unterstützung großer Bildkarten hat Emily Pototzky die Geschichete vom Schaurigen Schusch vorgelesen und dabei die Kinder mit Fragen in das Geschehen einbezogen.



Kamishibai

Donnerstag, 5. Juni und 3. Juli 2025, 15:30 Uhr

Außerdem hatten wir an zwei Vormittagen lebhaften Besuch aus der Grundschule Waggum. Wie in jedem Jahr besuchten uns die Kinder der zweiten Klassen mit ihren Lehrerinnen, um etwas über die Organisation, die Aufgaben und das Sortiment der Bücherei zu erfahren. Außerdem konnten sie ausgiebig in den Regalen stöbern, lesen, spielen, entdecken und Bücher für ihre Klassenbücherei ausleihen. Dass sie aufmerksame Zuhörer waren und sich schon ganz gut in der Bücherei auskennen, konnten die Kinder am Ende bei der Bücherei Rallye beweisen.

Bei unserer kreativen Schreibwerkstatt am 15. Mai hatten wir viel Spaß. In kleiner Runde sind lustige Gedichte und Geschichten entstanden. Unser Gemeinschafts-Gedicht hatte sogar fünf Reime hintereinander!

Ob wir auch sechs schaffen? - Wir versuchen es jedenfalls, und zwar bei der nächsten Schreibwerkstatt.

**Schreibwerkstatt
19. Juni 2025 um 16:00 Uhr
in unserem Bücherkeller**

Wir freuen uns auf euch!

**Sommer Bücher Flohmarkt
Donnerstag, 26. Juni und 3. Juli
Einladung in unseren Bücherekeller.**

Öffnungszeit: donnerstags, 15:00 - 18:00 Uhr, Tel.: 05307 61 29. In den Sommerferien bleibt die Bücherei geschlossen, jedoch öffnen wir noch einmal am ersten Ferientag: am Donnerstag, dem 3.7.2025. Nach der Sommerpause sind wir am 14.8.2025 wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Sommerzeit und immer ein gutes Buch unterm Sonnenschirm.

Herzliche Grüße und bis zum Wiedersehen!

Das Büchereiteam

SIEMS & CHRENCK
RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE

RA **Michael Siems**, Fachanwalt für Verkehrsrecht
Mietrecht | Privates Baurecht | Erbrecht | Bankrecht

RA **Philipp v. Schrenck**, Fachanwalt für Versicherungsrecht
Arbeitsrecht | Verkehrsunfallrecht | Bußgeldrecht | Reisevertragsrecht

RAin **Sandra Stelzner**, Fachanwältin für Familienrecht
Straf- und Opferschutzrecht | Verkehrsrecht | Arzthaftungsrecht | Baurecht

Beratung & außergerichtliche Vertretung & Prozessführung
Forderungseinzug & Zwangsvollstreckung

Erlenbruch 31 | 38110 Braunschweig
Tel: 05307- 20180 | Fax: 05307- 201820
www.rechtsanwalt-siems.de | info@rechtsanwalt-siems.de



Zahnärzte am Nordkopf
Stahnke & Kollegen

Ihre Spezialisten für Implantologie mit Qualitäts-sicherung durch OSSTELL® und PERIOTEST®

„Implantologie ist unser Lieblingsthema – die einzigartige Möglichkeit, durch den Einsatz von künstlichen Zahnwurzeln die Zeit etwas zurück zu drehen, zumindest was Ihre Zähne betrifft.“



Carsten Stahnke
Master of Science
in Oral Implantology



Volker Eckmann
Zahnarzt

Heinrich-Nordhoff-Straße 49
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 25444
Fax 05361 25620
www.zahnaerzte-am-nordkopf.de





Gemeinschaft Wohneigentum Waggum

Ein Ausflug zum Spargelessen: Ein Genuss für die Sinne und den Gaumen!

Der Frühling ist die perfekte Zeit, um die frischen Aromen der Saison zu genießen, und was könnte da besser sein als ein Ausflug zum Spargelessen. Am Sonntag, den 4. Mai hatten wir wieder ein Schönes Event der Gemeinschaft Wohneigentum: ein Spargelbuffet satt bei Modes

Heideschinken in Winkel. Mit 25 Teilnehmern war das Essen nicht so gut wie im letzten Jahr besucht (2024 waren wir 40 Personen), aber trotzdem eine sehr schöne Veranstaltung. Es war mal wieder eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen, zu genießen und sich nett zu unterhalten.

Sechs mutige Teilnehmer entschieden sich, mit dem Fahrrad zum Buffet zu fahren. Eigentlich wollten 10 Personen fahren. Vier haben sich noch kurzfristig anders entschieden. Vielleicht lag es am Wetter. Es gab einen Temperatursturz und am Morgen wehte ein frischer kalter Wind. Es könnten schon die Eisheiligen gewesen sein. Aber es war trocken und bei der frischen Luft war die Anreise auf zwei Rädern nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ein schöner Auftakt für den Tag. Die Vorfreude auf das köstliche Essen war bei allen spürbar, die Gespräche waren von guter Laune geprägt.

Nach gut eineinhalb Stunden und knapp 20 km sind wir gegen 11:30 Uhr in Winkel bei Modes Heideschinken angekommen. Die ersten Autofahrer waren auch schon vor Ort oder trudelten so nach und nach ein. Wir wurden von einem reichhaltigen Spargelbuffet empfangen. Die Auswahl war beeindruckend. Nachdem unser erster Vorsitzende Helmut Heinsch alle begrüßt hatte und die Modalitäten bezüglich des Bezahlens er-



klärte (einen kleinen Zuschuss aus der Kasse gab es wie üblich dazu), konnte sich jeder am Buffet bedienen und nach Herzenslust schllemmen.

In vielen Regionen Deutschlands ist Spargel ein wahres kulinarisches Highlight. Dazu passt ein Glas Weißwein perfekt und rundet das Geschmackserlebnis ab. So zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr machten sich alle wieder auf den Heimweg. Die einen mit dem Auto, die anderen wieder mit dem Fahrrad. Die Temperatur war inzwischen auch deutlich angenehmer.

Das Spargelbuffet bei Modes Heideschinken war ein voller Erfolg und wird sicherlich in bester Erinnerung bleiben. Die Kombination aus köstlichem Essen und der Freude an der Gemeinschaft machte diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. Ein großes Dankeschön an alle, die teilgenommen haben und an Modes Heideschinken für das hervorragende Spargelbuffet.

Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Veranstaltung. Das ist unser Waggumer Volksfest

Fazit: Ein gelungener Tag!

Michael Buchholtz

KULT
KINDER- UND
JUGENDTREFF WAGGUM

DAS KULT AUF



Harzwanderung des Runden Tisches Waggum, unterwegs waren das KULT und die Jugendfeuerwehr

Programm für Juni

- Mo 02.06. Spiele drinnen und draußen
- Di 03.06. Nudeln Bolognese
- Do 05.06. Freundschaftsarmbänder knüpfen
- Mo 09.06. Pfingsten geschlossen
- Di 10.06. Obstsalat mit frischer Sahne
- Do 12.06. Basteln mit Pfeifenreinigern
- Fr 13.06. 2strom-RUN
- Mo 16.06. geschlossen (Volksfest)
- Di 17.06. Kartoffelecken mit Quark & Gurkensalat
- Do 19.06. Erdbeermarmelade kochen
- Mo 23.06. Spiele drinnen und draußen; Wikingerschach-Turnier
- Di 24.06. Waffeln backen
- Do 26.06. Schleuderbälle herstellen
- So 29.06. Spielmeile in der Innenstadt
- Mo 30.06. geschlossen



Damenfrühstück in der „Sandwüste“

Alle Jahre wieder... Wobei, lange hat es nicht stattgefunden. Umso schöner, dass es nun geklappt hat. 58 Damen der Schützenvereine in und um Braunschweig haben sich am Sonntag, 25. Juni zu einem Frühstück in der Gaststätte des Schützenvereins Sandwüste eingefunden. Neben einem reichhaltigen Buffet gab es tolle Gespräche, einige lustige Anekdoten und die Herausforderung, mit dem Blasrohr ins „Gold“ zu treffen. Jeder durfte sich in der neuen Schießsportdisziplin ausprobieren.



Unser Waggumer Schützenverein konnte gleich zwei der ersten drei Plätze belegen. Die Gewinnerinnen bekamen ein Blümchen. Am frühen Nachmittag gab es zum Abschluss dieses gelungenen Aufeinandertreffens noch selbstgebackene Kuchen und Torten. Das macht Lust auf ein weiteres Event.

Claudia Assing

Kleines Schützenfest in der Sandwüste

Am 4. Mai nahmen 14 Mitglieder unseres Schützenvereins am Umzug unseres befreundeten Schützenvereins in Kralenriede teil. Begleitet von dem Musikcorps Alt-Garbsen marschierten wir durch das Dorf, um die Königsscheiben zu ihren frischgekürten Königen zu bringen. In der „Königskurve“ wurden alle



Teilnehmer des Umzugs von den Würdenträgern mit kühlen Getränken versorgt. Anschließend liefen wir zurück zum Schützenhaus, wo es Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen gab. Das war, wie in jedem Jahr, eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank für die Einladung. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Claudia Assing

Karfreitag mit Ehrungen und Eieressen

Am diesjährigen Karfreitag fand traditionell unser gemütliches Eieressen statt, begleitet von der Ehrung der erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Pokalwettbewerbe und des beliebten Eierschießens.



Beim Eierschießen setzte sich Frank Busch (2. vl) mit hervorragenden 96,51 Teiler an die Spitze und gewann als Sieger ein leckeres TK-Geflügel. Ihm dicht auf den Fersen war Claudia Assing (2. vr) mit 98,29 Teiler, die sich eine Torte sicherte, gefolgt von Tobias Lerche (3. vl), der für 134,66 Teiler eine Flasche Eierlikör gewann.

Beim Wettkampf um die „Frühlingsscheibe 17+4“ bewies Inga Narbe (links) Nervenstärke und sicherte sich mit geforderten 21 Ringen Platz 1. Den „Erich Gander Pokal“ (Gründungsmitglied) gewann souverän Ines Eichler (rechts) und beim „Ewald-Schulze-Pokal“ (Ehrenvorsitzender) überzeugte Sonja Lerche mit starken 158,6 Ringen in der Zehntelwertung.

Burkhard Narbe

Holland Bauelemente

Fenster • Rollläden • Haustüren • Wintergärten



Fensteraustausch mit **WAREMA** Sonnenschutz
Jetzt energetisch sanieren

Sicher leben!
Nutzen Sie das große Sicherheitspaket beim Kauf unserer Fenster.

Telefon: 05304/93 23 60 • Fax: 05304/93 23 59

Im Oberdorf 11 • 38527 Meine/Abbesbüttel
info@hollandbauelemente.de www.hollandbauelemente.de






Dartsparte des Schützenvereins Waggum

7. Waggumer Kratzerturnier

– Darts, Drama und Drei-Kratzer-K.o.!

Am 10. Mai 2025 flogen im Schützenhaus wieder die Pfeile – und das nicht zu knapp! Beim 7. Kratzerturnier traten 36 Spieler*innen an, um in 105 Partien auf 7 Boards dem perfekten Wurf hinterherzujagen. Das Motto wie immer: Wer verliert, kriegt 'nen „Kratzer“ – und bei drei ist Feierabend.

Platz 1: Heiko – 10 Siege, nur 1 Kratzer, ein 131er-High Finish und ein 13-Darter. Stark gespielt!

Platz 2: Marc – Ebenfalls 10 Siege, aber knapp unterlegen. Dafür 4× 180 und ein Bull-Finish mit 111 Punkten.

Platz 3: Tolki – Mit starken Finishes (u.a. 120 und 114) und konstanten Leistungen bis in Runde 10.

Auch wer früh rausflog, hatte seinen Auftritt: Die „Kratzerkönige“ wurden mit Gutscheinen der Pizzeria Nesa in Waggum belohnt!

Der jüngste Teilnehmer war Gerrit – und dann zündet er auch noch eine 180! Glückwunsch!

Am Grill & an der Pfanne: Dörthe, Steffen und Andreas – mit Bratwurst, Krakauer und Knoblauchpilzen in Perfektion. Miri und Inga führten uns souverän durchs Turnier – Danke an alle Helfer*innen auf und neben dem Board!

Wer jetzt Lust auf mehr hat: Trainingsabende montags & mittwochs ab 19 Uhr im Schützenhaus.

Einfach mal reinschauen!

Nächster Kratzertermin:

22. November 2025 – jetzt schon in Deinem Kalender vormerken!
Scanne einfach den QR-Code

Burkhard Narbe



DC Break-Fast Waggum A feiert ungeschlagenen Aufstieg in die Kreisliga

Die Dartsparte des Schützenvereins Waggum kann auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison zurückblicken: Das A-Team des DC Break-Fast Waggum sicherte sich in der BBDV 1. Kreisklasse 8 den 1. Tabellenplatz – und das ohne eine einzige Niederlage. Mit 16 Siegen aus 16 Spielen und einem Punktverhältnis von 32:0 steigt die Mannschaft souverän in die Kreisliga auf.

Das Team bestand in der gesamten Saison aus Heiko Assing, Michael Rau (der „Captain“), Jörg Tolksdorf (Teamcaptain), Dustin Stoffel und Burkhard Narbe. Sie erzielten nicht nur konstant gute Ergebnisse, sondern überzeugten auch mit zahlreichen Bestleistungen. Besonders Heiko glänzte mit 9×180, mehreren Shortgames und Highfinishes. Der Captain erreichte ein Checkout von 151 Punkten und punktete regelmäßig auch im Doppel. Auch Jörg, Burkhard und Dustin steuerten wichtige Einzel- und Teamleistungen bei.

Insgesamt erspielte sich Waggum 157 Sets und über 500 Legs, bei nur 35 verlorenen Sets – eine Bilanz, die in dieser Deutlichkeit selten ist.

Mit dem Aufstieg in die Kreisliga geht es für das Team in der kommenden Saison gegen stärkere Gegner. Die Motivation bleibt hoch, das Training läuft weiter, und die Vorfreude auf die neue Liga ist groß.

Burkhard Narbe





Förderkreis Umwelt und Naturschutz Hondelage e.V. Gruppe Waggum

Das Storchenpaar

Gehofft und gebangt haben wir lange. Manchmal auch schon gar nicht mehr hochgeschaut. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Am 9. April wurde daraus Gewissheit: Unser Storch ist angekommen!

Die Partnerin erschien am 13. April, inspizierte das Nest und blieb. Von Stund an galt für unsere Arbeit im Biotop für die nächsten Tage ein Maschinenbenutzungsverbot. Bei fröhlichem Storchengeklapper verließ die Arbeit im Biotop leicht und locker.“ Hört mal“, wurde oft gerufen, um auf das Klappern aufmerksam zu machen, obwohl es nicht zu überhören war.



Tägliche Kontrollbesuche erfolgten nicht nur von den FUN Aktiven mit leicht geschwollener Brust und erhöhtem Selbstbewusstsein und natürlich vieler Anwohner, die sich am Anblick dieses Paares erfreuten. „Der Klapperstorch bringt die Kinder“, haben vielleicht noch viele Ältere im Ohr als Erinnerung an die Aufklärung in ihrer frühen Kindheit. Heute wird das wohl niemand mehr seinen Jüngsten als Zeugungswissen einflüstern.



Am 20. April fand die Befruchtung statt. Mit wilden Flügelschlägen versuchte das männliche Tier die Balance zu halten. Ob dieses akrobatische Gerangel erfolgreich war, wissen wir erst, wenn dieser Bericht zur Drucklegung abgeschickt worden ist. Theoretisch hat das Weibchen drei Tage danach die Kükeneier gelegt und die Brutzeit von 32 Tagen hat für beide Tiere begonnen. Geduldig warten wir wie bereits im gesamten Zeitraum des Storchenprojekts.

Am 8. April 2021 wurde die Nisthilfe mit viel Aufwand aufgestellt, der Ausbau des Nestes zu einer Storchenluxusvilla geschah am 8. November 2023. Dank der Unterstützung der Bingo Lotto Stiftung und einer Waggumer Familie war die Finanzierung gesichert. Wegen der hohen Summe war der Erfolgsdruck auf uns latent vorhanden. Er stieg mit einigen Kommentaren (falscher Standort, Adler in der Nähe...) von Storchenflüsterern rapide an. Sicher waren wir uns auch nicht, alles richtig entschieden zu haben.

Wir warten also gemeinsam auf den Nachwuchs und hoffen auf Regen, damit die Storcheneltern genügend Nahrung finden. Die PE Folie am Stamm soll die Waschbären daran hindern, an das Nest zu kommen. Überflüssig? Keinesfalls wie die Beobachtungen in der Natur ergeben haben. Und der Milan? Ein Dach über das Nest anbringen reduziert die Landemöglichkeit der Eltern existentiell. Attacken von anderen Störchen, die das Nest besetzen wollten, haben wir auch beobachten können. Sie wurden bisher erfolgreich abgewehrt.

Neue Möbel

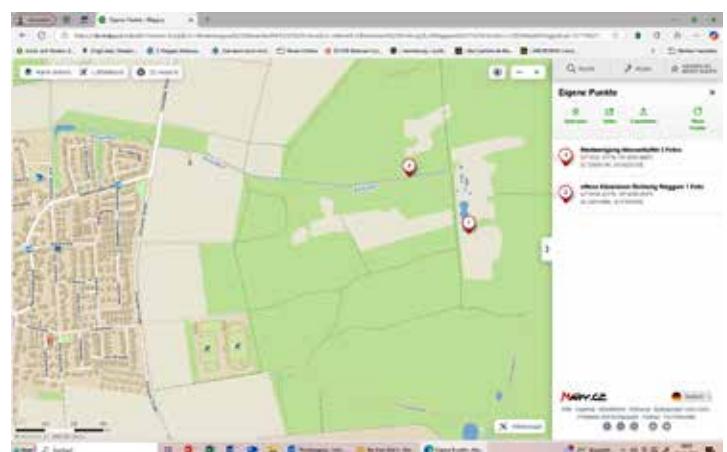
Im Winter bekamen wir die Mitteilung, dass Inge Kletzke uns reichlich beschenken möchte. Einen Tisch und die dazugehörige Bank aus ihrem Bestand an Gartenmöbeln wollte sie gern spenden.



Beides fast wie neuwertig, aus edlem Massivholz. Sie hatte irgendwann unser Mobiliar aus nächster Nähe betrachten können und kurzenschlossen entschieden: Die alten unansehnlichen Möbel sind unzumutbar. Raus damit. Wir konnten es zuerst gar nicht glauben, über so einen schönen Tisch und die dazu passende Bank verfügen zu können. Wir sagen herzlichen Dank, Frau Kletzke.

Unsere schottischen Hochlandrinder

Im Klei weiden seit Anfang Mai die schottischen Hochlandrinder unseres Vereins. Ein Besuch dort lohnt sich sehr. Die Tiere, sie gehören zur ältesten registrierten Viehrasse, sind kleinwüchsrig und gelten als gutmütig. Und sie sind einfach niedlich anzuschauen! Diese Rinder sind leichter als andere Rinder und stehen nicht so tief im Wasser wie die Wasserbüffel, die dort im vergangenen Jahr grasten. Wir haben darüber berichtet. Wie angekündigt, zeigen wir die Wegeskizze.



Und sonst?

Zu wenig Regen seit geraumer Zeit. Den Wassermangel erkennen wir auch daran, dass das Umlaufbecken kein Wasser mehr führt. Das gab es noch nie. Unseren „Garten“ versorgen wir mit Oberflächenwasser. Etwas spärlich fließt es, aber immerhin etwas. Die Regentonnen am Haus ist geleert. Eine Zeitlang hilft uns das angesammelte Wasser aus dem Schacht, in dem die Wasseruhr installiert ist. Diese Reserve beträgt geschätzt noch drei Kubikmeter Flüssigkeit. Vergangene Woche haben wir Wasser aus dem Schacht in die Regentonnen gepumpt. Spar-samer Umgang beim Gießen ist angesagt.

Peter Schack



Mitteilungen aus dem Bundestag

DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,
seit der Konstituierung des neuen Bundestages hat sich politisch viel getan. In den Wochen danach wurde intensiv über die Bildung einer neuen Regierungskoalition verhandelt. Am 5. Mai konnte schließlich der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD unterzeichnet werden. Der Vertrag bildet die Grundlage für die Zusammenarbeit der beiden Parteien in den kommenden Jahren und benennt zentrale Vorhaben, mit denen die neue Regierung unser Land voranbringen möchte.

Das neue Kabinett um Friedrich Merz steht

Am 6. Mai wählte der Bundestag Friedrich Merz zum neuen Bundeskanzler. Nachdem er im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit knapp verfehlt hatte, erhielt er im zweiten Wahlgang die nötige Zustimmung. Der Wahlvorgang war ein deutliches Zeichen für den Wert stabiler demokratischer Prozesse. Inzwischen steht auch das neue Kabinett unter Führung von Friedrich Merz. Es ist ein Regierungsteam mit vielen erfahrenen Persönlichkeiten, das nun die Verantwortung für die politische Gestaltung der Bundesrepublik trägt.

SPD übernimmt wichtige Ministerien

Die SPD hat in der neuen Koalition mehrere zentrale Ministerien übernommen. Boris Pistorius bleibt als einziger in seinem Amt des Bundesverteidigungsministers. Mit Lars Klingbeil stellen wir den neuen Vizekanzler und Finanzminister. Bärbel Bas Ministerin für Arbeit und Soziales, Verena Hubertz das Ministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Dr. Stefanie Hubig wird Justizministerin. Weitere SPD-geführte Ministerien sind das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unter Reem Alabali-Radovan, das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Diese Ämter zeigen die Verantwortung, die die SPD weiterhin in wichtigen gesellschaftspolitischen Bereichen trägt.

Gesundheitspolitik mit Verantwortung gestalten

Ich freue mich sehr, dass ich erneut als ordentliches Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages mitwirken darf. Die gesundheitspolitischen Herausforderungen in Deutschland sind immens. Ob es um die nachhaltige Finanzierung unseres Gesundheitssystems geht, um eine bessere Versorgung im ländlichen Raum, um die Digitalisierung oder den Fachkräftemangel. Viele Themen verlangen entschlossene politische Antworten. Besonders freue ich mich darüber, dass ich am 20. Mai von meiner Fraktion zum gesundheitspolitischen Sprecher gewählt wurde. Diese Aufgabe ist für mich eine große Ehre, aber auch eine Verpflichtung. Ich werde mein Wissen, meine Erfahrung und meine Energie mit voller Überzeugung dafür einsetzen, die gesundheitliche Versorgung in Deutschland zu verbessern. Dabei freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Gesundheitsministerin Nina Warken (CDU), mit der ich künftig eng an den relevanten Themen arbeiten werde.

Demokratie braucht Haltung!

Ein weiteres wichtiges politisches Ereignis ist die Entscheidung des Bundesamts für Verfassungsschutz, die AfD als gesichert rechtsextrem einzustufen. Diese Einstufung basiert auf umfangreichem Material, sorgfältiger Analyse und klaren rechtlichen Grundlagen. Sie verdeutlicht, dass unsere Demokratie wachsen muss, gegenüber allen, die unsere freiheitliche Grundordnung in Frage stellen. Politische Verantwortung bedeutet, Haltung zu zeigen: für Demokratie, Vielfalt, Toleranz und Menschenwürde.

Ein neuer Ministerpräsident für Niedersachsen

Auch in Niedersachsen gab es eine wichtige Veränderung: Am 20. Mai wurde Olaf Lies zum neuen Ministerpräsidenten gewählt. Er folgt auf Stefan Weil, der dieses Amt viele Jahre mit großem Verantwortungsbewusstsein ausgeübt hat. Olaf Lies bringt umfangreiche politische Erfahrung mit – unter anderem als Wirtschafts- und Umweltminister – und ist fest in der niedersächsischen Politik verankert. Ich bin überzeugt davon, dass er als Ministerpräsident neue Impulse setzen wird und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Herzlichen Glückwunsch!

Besuch im Bundestag: Einladung nach Berlin

Wer sich für meine Arbeit in Berlin interessiert und den Bundestag einmal hautnah erleben möchte, kann sich für eine dreitägige BPA-Besucherfahrt nach Berlin bewerben. Dreimal im Jahr organisiert das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA) eine politische Informationsreise für jeweils 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis. Die Teilnahme erfolgt auf meine Einladung hin und ist für die Teilnehmenden kostenlos. Auf dem Programm stehen unter anderem der Besuch des Deutschen Bundestages, verschiedener Bundesministerien sowie historisch und politisch bedeutsamer Orte in Berlin. Ziel der Reise ist es, Einblicke in die Arbeit von Bundestag und Bundesregierung zu geben und das politische Berlin aus nächster Nähe erlebbar zu machen. Bei Interesse können Sie sich gerne bei meinem Wahlkreisbüro melden und eine E-Mail an christos.pantazis.wk@bundestag.de senden. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

*Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,
die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.*

Ihr

Dr. Christos Pantazis, MdB



Heimatstube Bienrode

Gefährliches Taufwasser, Dorfmagie, weise Frauen und Aberglaube im Bienrode anno 1959 (2)



„Tante Emma“ (rechts) 1953 bei Kaffee und Kuchen im Garten von Elisabeth Kahlfeldt.
Foto: Archiv Kahlfeldt

„Weise Frauen“, Warnungen vor bösen Vorzeichen, magische Abwehr-Rituale in Bienrode anno 1959? Wieviel vom alten dörflichen „Aberglauben“ steckte noch in den Köpfen der Zeitgenossen, obwohl die Welt doch so dramatisch anders war? Um diese Fragen zu beantworten, verschickte Kulturforscher Peter Wolfersdorf (1929-1992) 1959 Fragebögen und verarbeitete die Antworten in Texten über „Sitten, Gebräuche und Volksgräbe im Landkreis Braunschweig“. Und es war noch viel Aberglaube lebendig. „Wenn ein Hund heult oder ein Käutzen ruft, so bedeutet dieses Zeichen ... ebenso sicher einen bevorstehenden Todesfall“, notiert Wolfersdorf. Oder: „Man läßt eine Leiche nicht gern über Sonntag über der Erde stehen, denn man meint, es müsse dann ein weiterer Todesfall folgen. ... Ebenso folgert man einen weiteren Todesfall, wenn eine Glocke beim Beerdigungsritual noch dreimal nachklingelt: Ist es die große Glocke, stirbt ein Erwachsener, schlägt die Kleine an, ein Kind (Bienrode).“ Auch beim Wäschewaschen schien es noch Tabus zu geben: „Zwischen Weihnachten und Neujahr soll man keine Wäsche aufhängen, es heißt, dann müsse jemand sterben (Sickte, Hötzum, Wendeburg-Wendezelle-Zweidorf, Weddel, Bienrode, Waggum).“ Genau diese Warnungen hatte der Volkskundler Richard Andree im Jahr 1896 in seinem Buch „Braunschweiger Volkskunde“ verzeichnet – als Reste magischen Denkens zur Jahrhundertwende. Doch bis 1959 hatte sich einiges hartnäckig am Leben gehalten.

Wolfersdorf hielt weiterhin fest: Auch bei der Taufe „...ist man durchweg noch der Meinung, der Pfarrer dürfe nicht mehrere Kinder mit demselben Wasser taufen, denn dann müsse eines davon sterben (Weddel, Sickte, Hötzum, Bienrode, Bortfeld).“

Ebenso war der Storch, der die Kinder bringt, noch im dörflichen Glaubensvorrat unterwegs: „Wenn es soweit ist, heißt er die Mutter ins Bein, daß sie eine Weile im Bett liegen (Weddel) oder ins Krankenhaus gebracht werden muß (Bienrode). Die zweite Erklärung nimmt an Verbreitung zu, da Entbindungen im Hause seltener werden...“ Und: „Keinesfalls darf jemand das Gedeihen eines Kindes bewundern, denn dann bleibt es in seiner Entwicklung zurück oder stirbt gar; ... Die Eltern können das Unheil jedoch abwehren, wenn sie dreimal leise sagen: ‚Leck mich am Arsch!‘ Sonnenregen und Mairegen hingegen lassen die Kinder wachsen und schön werden (Hondelage, Bienrode).“

Auch „Volksmedizin“ wurde noch praktiziert, insbesondere von Frauen mit Zaubersprüchen. Solch eine „Frau“ fiel Wolfersdorf in Bienrode auf: „Eine Frau, die Tiere besprechen konnte, behandelte zugleich Menschen mit Kräutern. Man brachte ihr großes Vertrauen entgegen.“ Die Arbeit dieser Frau ist mündlich überliefert: Frieda Emma Helene Meier (geb. 1892) war zuvor „Dienstmädchen“ in Berlin, wurde „Tante Emma“ genannt und wohnte in der „Kellerkammer“ bei Richard Gander. Sie legte Karten und ging zu Patienten, um Gürtelrosen oder Auswüchse abklingen zu lassen. Was im „Patientengespräch“ gesagt wurde, musste geheim bleiben und die Mond-Konstellation musste stimmen. Sonst wirkte die Magie nicht. Traditionell wurde vor der magischen Prozedur eine Flasche Korn auf den Tisch gestellt. In einem Fall hatten sich Heilerin und Patient einen „Klaren“ zu viel genehmigt. Der Heilungserfolg blieb aus. Erst nach einer weiteren, „nüchternen“ Sitzung wirkte der Zauber. Frauen und Männer, die ihre magischen Dienstleistungen anboten, gab es in vielen Dörfern.

Die Befragten erklärten auch, warum diese Denkweisen verschwanden: „Gewährsleute machen teils den Rückgang der Landwirtschaft dafür verantwortlich ... Teils wird auf Schichtarbeit in der Industrie als Ursache hingewiesen; das Dorf bedeutet für die Pendler nur noch Schlafstätte, nicht mehr Lebensgemeinschaft (Pfarrer Geisler, Groß-Brunsdorf).“ Auch Sportvereine hätten die Entwicklung ebenso beschleunigt. Den Einfluss von Hörfunk, Fernsehen und Zeitungen zog Wolfersdorf nicht in Betracht, auch nicht den zunehmenden Wohlstand.

Wolfersdorf hatte aufgezeichnet, wie sich die dörfliche Welt verändert hatte und was noch an Aberglauben vorhanden war. Aus heutiger Sicht muss das Ergebnis nicht irritieren. Alternative Medizin, Homöopathie, die Kraft des Glaubens als Heilungserfolg existieren neben der Schulmedizin. Schamanen lassen sich im Internet finden, ebenso eine Welt der „alternativen Fakten“. Vor allem in Zeiten von Krisen und Unsicherheit können Menschen zu Erklärungsmodellen neigen, die nicht naturwissenschaftlich begründet sind, sondern einer Logik des gemeinsam geteilten Glaubens folgen. Würde Peter Wolfersdorf heute Beispiele suchen, würde er keine Pastoren mehr anschreiben – er würde im Internet und den Echokammern der sozialen Medien fündig werden.

Uwe Day

Bei der Recherche unterstützte Jürgen Kahlfeldt.

Zum Nachlesen: Peter Wolfersdorf: Sitten, Bräuche und Volksgräbe im Landkreis Braunschweig. In: Braunschweigische Heimat 1965, S. 23-29; 1966, S. 135-140



Nachrichten des VfL Bienrode 1930 e.V.

3. Herren der SG Waggum/Bienrode Meister



Die neu gegründete 3. Mannschaft der SG wurde souverän Meister der 3. Kreisklasse. In dieser Staffel spielen die Teams (7er Mannschaft) auf Kleinfeld von 16er zu 16er. Da für eine alte Herren zu wenig Spieler zur Verfügung standen, stellte „Teamleiter“ Lothar Fregin eine Mannschaft zusammen, die es tatsächlich geschafft hat, Meister zu werden. Herzlichen Glückwunsch. Dies wurde am 17.05.25 zünftig am Sportheim des VfL Bienrode gefeiert. Max Conrad hatte für das Team noch eine Statistik parat und ehrte den Torschützenkönig der Mannschaft Carlo Paul.



Dennis Pannwitz



Carlo Paul Torjäger



Laudatio Max

Neuer Trainer bei den VfL Frauen

Seit Januar 2025 ist Dennis Pannwitz verantwortlich für die Fußball Frauen des VfL Bienrode. Dennis Pannwitz ist 34 Jahre alt und kommt aus Peine. Dennis hat schon Erfahrung im Frauenbereich und kam von Wacker Braunschweig zum VfL Bienrode. Ambitioniert arbeitet er seitdem mit dem Team und die letzten Ergebnisse zeigen, dass es in die richtige Richtung geht.

Die runden Geburtstage

Helmut Swoboda 85

Unser Vereinsmitglied Helmut Swoboda konnte einen besonderen Geburtstag feiern, am 18. Mai wurde er 85. Der gesamte VfL gratuliert Helmut nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Unglaubliche 45 Jahre davon ist Helmut ein Vorbild in unserer Turnabteilung. Wir bedanken uns für diese einmalige Turnerleistung und die lange Vereinstreue.

Birgit Kristen 65

Auch der nächste Glückwunsch für einen runden Geburtstag geht an eine Turnerin. Birgit Kristen feierte am 24. Mai ihren 65. Geburtstag, der VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute. Seit fast 10 Jahren ist sie beim Turnen dabei und danke für die Vereinstreue.

Rafael Trzecinski 50

Am 2. Mai feierte Sportkamerad Rafa Trzecinski seinen runden 50. Geburtstag, wir gratulieren nachträglich ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute. Seit fast 30 Jahren ist er beim VfL aktiver Fußballer und spielte in allen Herrenmannschaften bis zu den Alten Herren. Danke auch für die lange Vereinstreue.

Michael Limburger 40

Am 25. Mai wurde Sportkamerad Michael Limburger 40, der VfL gratuliert nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Viele Jahre spielte Michael bei uns Fußball in den verschiedenen Herrenmannschaften.

Danke auch für die lange Vereinstreue.

Veranstaltungstermine

- Am 14.06.25 in Lohne Ü50 Niedersachsenmeisterschaft
- Am 21.06.25 in Engter Ü60 Niedersachsenmeisterschaft
- Am 09./10.08.2025 VfL Bienrode 95 Jahre
- Vom 11.08.-15.08.2025 Sportwoche VfL Bienrode
- Am 16.08.2025 6. Fußball Dart Turnier

95. JUBILÄUM VFL BIENRODE

VfL BIENRODE 1930 e.V.

VFL BIENRODE ALLSTARS VS. **EINTRACHT BRAUNSCHWEIG TRADITIONSMANNSCHAFT**

09. AUGUST 14:00 UHR
EINLASS AB 12 UHR

VEL BIENRODE
PAPPELAU 7
38110 BRAUNSCHWEIG

TICKETS IM VEREINSHEIM, AN DER TAFFEKASSE
ODER PER E-MAIL AN INFO@VFL-BIENRODE.DE



Seniorenkreis Bienrode

Veranstaltungen im Juni 2025

- Mo 02.06. 17:30 Übungsabend der Tanzgruppe
 Do 05.06. 14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat
 Do 05.06. 15:00 bis 18:00 Internettreff
 Mi 11.06. 12:00 SPARGELESEN
 Do 12.06. Nachmittagstreff, Spiele, Skat
 Do 12.06. 15:00 bis 18:00 Internettreff
 Mo 16.06. 17:30 Übungsabend der Tanzgruppe
 Do 19.06. 14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat
 Do 19.06. 15:00 bis 18:00 Internettreff
 Mo 23.06. 17:30 Übungsabend der Tanzgruppe
 Do 26.06. 14:30 Nachmittagstreff, Spiele, Skat
 Do 26.06. 15:00 bis 18:00 Internettreff
 Mo 30.06. 17:30 Übungsabend der Tanzgruppe

Die Termine für die Beckenboden-u.Atemgymnastik fallen bis Ende Juli aus.

MK

Dorfflohmarkt Bienrode



**14. September 2025
ab 10 Uhr**



**VERKAUF AUF EIGENEM
HOF, GARAGE ODER
GRUNDSTÜCK**



Anmeldungen unter:

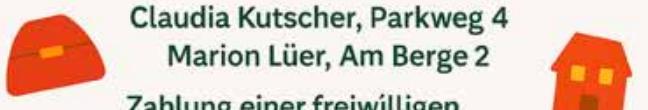
DorfflohmarktBienrode@gmx.de
oder

einen Zettel mit vollständiger Adresse in
einen unserer Briefkästen:

Tanja Gebert, Hainbuchenweg 30

Claudia Kutscher, Parkweg 4

Marion Lüer, Am Berge 2



Zahlung einer freiwilligen
Spende in bar

Anmeldungen bis zum 01.08.2025



Bienroder Str. 19 · 38110 Braunschweig-Waggum

Telefon: 05307 5150 · Telefax: 05307 8492

info@apotheke-am-flugplatz.de

www.apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30- 18:30 Uhr · Sa. 8:30- 13:00 Uhr

UNSERE LEISTUNGEN:



Beratung bei Polymedikation:

- Sie nehmen mindestens fünf Arzneimittel in Dauertherapie?



Betreuung bei Bluthochdruck:

- Sie nehmen Blutdrucksenker aufgrund eines ärztlich diagnostizierten Bluthochdrucks ein?



Üben der Inhalationstechnik:

- Sie erhalten Medikamente zum Inhalieren aufgrund einer Atemwegserkrankung?



Botendienst im Einzugsgebiet



Anfertigung von individuellen Rezepturen



Anmessen von Kompressionsstrümpfen



Verleih von Babywaagen und Milchpumpen



Bestellannahme:

- Telefon, Fax
- Internet
- E-Mail
- vor Ort
- Jetzt NEU in unserer eigenen App !!**



Apotheke am Flugplatz

Direkt hier herunterladen:



- Schnell & Digital
- Per App papierlos
- Einlösen & Abholen
- Einlösen & Liefern

genau Anleitung in der Apotheke erhältlich



Ortsfeuerwehr Waggum

Leistungsvergleich

In den letzten zwei Monaten haben wir uns in der Ausbildung sehr auf den Leistungsvergleich der Braunschweiger Ortsfeuerwehren am 27. April 2025 konzentriert. Die erste und zweite Gruppe setzten viele zusätzliche Übungsdienste an, um möglichst fehlerfrei und mit einer guten Zeit den Leistungsvergleich zu bestreiten. Dies ist uns auch sehr gelungen: Unsere erste Gruppe hat es auf den 4. Platz und unsere zweite Gruppe auf den 2. Platz geschafft. Mit großer Freude erreichte die zweite Gruppe in der Gesamtwertung 100%, sodass diese Gruppenmitglieder mit einer Leistungsspange in Bronze ausgezeichnet wurden.

Übungsdienste

Im Rahmen eines allgemeinen Dienstes durften wir uns ein Objekt am Rande von Bienrode anschauen. Wir haben eine Führung durch das Objekt an der Gehart-Borchers-Straße bekommen und durften uns etwas mit dem dortigen Wasserstoffterminal vertraut machen.

Neben unseren angesetzten Übungsdiensten fand am 9. April eine realitätsnahe Übung am Vormittag beim Hauptzollamt Braunschweig Außenstelle Bienrode statt. Angenommen wurde ein Kellerbrand mit vermissten Personen. Die Mitarbeitenden des Zolls wurden bereits alle aus dem Gebäude evakuiert, sodass wir direkt unseren Befehl, die Personen zu suchen und die Brandursache zu bekämpfen, nachgehen konnten. Trotz der ungewöhnlichen Uhrzeit (10:00 Uhr) unter der Woche konnten wir erfreulicherweise viele Einsatzkräfte mobilisieren und so das HLF und TLF gut besetzen. Dies ist ein starkes Zeichen für das Engagement der Feuerwehr. Vielen Dank auch hier an alle Beteiligten, die uns das ermöglicht haben.



Die 1. und 2. Gruppe führten außerdem Einsatzübungen in einem Abrisshaus in Waggum durch. Die realitätsnahe Umgebung bot ideale Bedingungen, um unter möglichst echten Umständen das Vorgehen im Einsatz zu trainieren. Vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Waggum für diese Übungsmöglichkeit.



Zusätzlich widmete sich die 1. Gruppe in einem separaten Übungsdienst dem Thema Rettung aus Aufzügen – ein seltenes, aber nicht unanspruchsvolles Einsatzstichwort, der sichere und ruhige Abläufe erfordert.

Die 3. Gruppe beschäftigte sich mit der Bekämpfung von Flächenbränden. Hier wurde das taktische Vorgehen bei Vegetationsbränden geübt – ein Thema, das mit Blick auf den zunehmend trockenen Sommer an Bedeutung gewinnt.

Außerdem wurde das Beseitigen von Unwetter und Sturmschäden, sowie das Ausleuchten von Einsatzstellen thematisiert. Auch das kameradschaftliche kam im April nicht zu kurz: unsere dritte Gruppe startete in den April mit einer Boßeltour.

Schornsteinbrand in Kralenriede – Feuerfontäne aus dem Schornstein

Am 20. April 2025 kam es in der Schuntersiedlung zu einem besonderen Einsatz – ein Schornsteinbrand. Bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte war eine gut sichtbare Feuerfontäne aus dem Schornstein zu erkennen.

Die Berufsfeuerwehr übernahm die erste Erkundung der Lage und brachte umgehend eine Drehleiter in Stellung, um den betroffenen Schornstein mit speziellem Fegewerkzeug von oben zu reinigen.

Parallel dazu war ein Trupp der Berufsfeuerwehr im Keller im Einsatz, um die Reinigung von unten zu unterstützen. Unsere Ortsfeuerwehr stellte zwei weitere Trupps: Einer kontrollierte im 1. Obergeschoss mit einer Wärmebildkamera den Schornstein auf Hitzestauungen und mögliche Gefahren. Der zweite Trupp kümmerte sich im Erdgeschoss darum, den Kamin von brennbarem Material zu entleeren.

Durch das schnelle und koordinierte Eingreifen aller Einsatzkräfte konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und größerer Schaden verhindert werden.

Brandschutzerziehung an der Grundschule Waggum – Spannender Tag mit der Feuerwehr

Anfang Mai war die Ortsfeuerwehr zu Gast an der Grundschule Waggum, um den Schülerinnen und Schülern das wichtige Thema Brandschutz näherzubringen. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreicher und lehrreicher Vormittag mit vielen spannenden Aktionen.

Im Unterricht lernten die Kinder unter anderem, wie ein Notruf richtig abgesetzt wird – mit allen wichtigen Informationen, die im Ernstfall Leben retten können. Für Staunen sorgten anschließend verschiedene Experimente rund um das Thema Feuer. Besonders beeindruckend war die Vorführung eines Topfbrandes – eindrucksvoll wurde gezeigt, wie gefährlich es ist, brennendes Fett mit Wasser zu löschen.

Natürlich durfte auch die Technik nicht fehlen: Ein Löschfahrzeug wurde vorgestellt und kindgerecht erklärt. Die Kinder konnten einen Blick in das Innere des Fahrzeugs werfen und sich die Ausrüstung zeigen lassen.

Ein weiteres Highlight war die Spritzwand. Mit der Kübelspritze durften die kleinen „Nachwuchsfeuerwehrleute“ sich selbst ausprobieren und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Osterfeuer in Bienrode – Stimmungsvoll trotz nassem Start

Trotz Regen beim Holzsammeln am Vormittag ließ sich die Ortsfeuerwehr Bienrode nicht die Laune verderben. Am Abend zeigte sich das Wetter dann von seiner besten Seite – trocken, mild und ideal für das traditionelle Osterfeuer.

Das gesammelte Holz brannte hervorragend. Bei bester Stimmung genossen zahlreiche Besucher die gemütliche Atmosphäre. Und für uns war dies wieder einmal ein rundum gelungener Abend. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr! Vielen Dank an alle Besucher und natürlich auch an alle vor- und nachbereitenden Kräfte – nur zusammen ist solch eine große Veranstaltung zu stemmen.

Neue Mitglieder

Wir freuen uns riesig vier Neueintritte ganz herzlich bei uns willkommen zu heißen: René Strzoda, Helge Junghans, Fabian Schneider und Patrick Jagla-Hühner werden zukünftig unsere Einsatzabteilung bereichern.

Ehrungen für langjähriges Engagement



Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlung wurde Sven Kornhaas mit dem Ehrenabzeichen in Gold des Feuerwehrverbandes Braunschweig-Stadt e. V. ausgezeichnet – eine besondere Anerkennung für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste.

Im Rahmen unserer Dienstversammlung wurde Holger Kopischke geehrt: Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr erhielt er die Ehrennadel des Landes Niedersachsen. Beide Auszeichnungen würdigen nicht nur die langjährige Treue, sondern auch den persönlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen in unserer Region.



Wir gratulieren herzlich und sagen: Danke für euren Einsatz!

Einsätze

- [10. März] Einsatz 011-2025:
Brand Vegetation Boeselagerstraße
- [21. März] Einsatz 012-2025:
Brand PKW auf der A2
- [29. März] Einsatz 013-2025:
Hilfeleistung Verkehrsunfall mit PKW auf der A2
- [30. März] Einsatz 014-2025:
Brand eines Leitpfostens zwischen Bienrode und Wenden
- [04. April] Einsatz 015-2025:
Brand Müllabwurfbehälter Tostmannplatz
- [05. April] Einsatz 016-2025:
Brand PKW auf der A2
- [13. April] Einsatz 017-2025:
Brand Fläche Bienroder Weg
- [15. April] Einsatz 018-2025:
Brand Rauch aus Gulli Netto Markt in Bienrode
- [16. April] Einsatz 019-2025:
Fachzug Wassertransport Lehndorf/BS-Raffturm, Kompostbrand
- [17. April] Einsatz 020-2025:
Brand im Gebäude/Warnmelder, Altmarkstraße
- [17. April] Einsatz 021-2025:
Brand Müllabwurfbehälter Haltestelle Heideblick
- [20. April] Einsatz 022-2025:
Brand klein Auf dem Anger
- [20. April] Einsatz 023-2025:
Brand Schornstein Lübeckstraße
- [27. April] Einsatz 024-2025:
Brand Mülltonne Simonstraße
- [14. Mai] Einsatz 025-2025:
Hilfeleistung Lkw-Auffahrunfall auf der A2
- [19. Mai] Einsatz 026-2025:
Brand klein Hondelage
- [21. Mai] Einsatz 027-2025:
Hilfeleistung Baum droht zu fallen, Am Beberbach



Frank Ripka
Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☎ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14



Friseur-Studio Bienrode

PROFESSIONELLE BERATUNG
PERFEKTES HANDWERK

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch bei uns
ab 1. Juni 2025

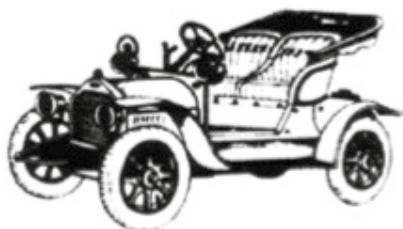
Ihr Friseur-Studio Bienrode
Salonleitung Susanne Reyer

Altmarkstr. 7, 38110 Bienrode, Tel: 05307 50 04
Di-Fr 09:00-18:00 Uhr Sa 08:00-13:00 Uhr



Fahrsschule

THOMAS MEYER



**Führerschein mit 17 !!!
Mit uns kein Problem !!!**

www.fs-thomas-meyer.de

0531 / 34 34 44

0171 / 283 60 21

Braunschweig • Rebenring 3
Wenden • Wendebrück 1



Kinderfeuerwehr Bienrode

Feverbienchen

Die Mitglieder der Kinderfeuerwehr Bienrode blicken auf spannende und abwechslungsreiche Monate zurück.



Im März beteiligten sich die Kinder an der Aktion „Stadtputz“ und sammelten fleißig Müll im Ort. Bei sonnigem, aber windigem Wetter leisteten unsere Mitglieder einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz – sogar unser Maskottchen Mia half tatkräftig mit.

Auch der letzte Dienst im März fand bei schönem Wetter im Freien statt: Eine Hydrantenrallye mit einem Zwischenstopp auf dem Spielplatz stand auf dem Programm und sorgte für viel Spaß.

Ein Highlight im April war das Osterfeuer. Die Kinder halfen beim Holzsammeln und verkauften abends erfolgreich bunte Tüten. Ende April lernten die Kinder verschiedene Knoten kennen und übten fleißig, diese zu stechen.

Im Mai standen zwei ereignisreiche Dienste auf dem Plan. Zunächst setzten sich die Kinder mit der persönlichen Schutzausrüstung unserer aktiven Einsatzkräfte auseinander. Gemeinsam wurden die Besonderheiten der Einsatzkleidung erkundet. In verschiedenen Stationen konnten die Kinder die Kleidung selbst anprobieren, Helme im Dunkeln suchen und vieles entdecken. Eine kleine Rallye durch das Feuerwehrhaus rundete den Dienst ab. Außerdem demonstrierte ein aktives Feuerwehrmitglied die gesamte Uniform inklusive Atemschutzgerät – eine perfekte Überleitung zu unserem nächsten Dienst. Hier bastelten die Kinder ihren eigenen Atemschutz aus Plastikflaschen – mit viel Kreativität und Spaß.





Vor den Sommerferien stehen noch zwei weitere Dienste auf dem Programm, darunter auch ein kleiner Sommerausflug.



Mila Pakusch

Neue Gitarrengruppe für Anfänger



Ab Montag, 18. August 2025, 15:00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Bienrode
Dammwiese 8.

Evtl. auch ein anderer Tag und
eine andere Zeit.

Die Gruppe ist offen für jedes Alter.
Wir lernen, Lieder und Songs zu begleiten
und nach Noten zu spielen.

Daneben gibt es montags
nachmittags und abends
kleine (leicht) fortgeschrittene
Gruppen, getrennt nach Kindern und
Jugendlichen/Erwachsenen.

Bei Interesse mailen Sie bitte an
rolandgebhardfriedrich@web.de
rufen Sie an 05307 66 28 (am besten
von 8:00 bis 13:00 Uhr) oder kommen
Sie einfach während der Unterrichtszeit
vorbei.

Ihr Gitarrenlehrer

Roland Friedrich



Mein Angebot für Sie:

- * Dauerhafte Haarentfernung mit einem Laser
- * Gesichtsbehandlungen:
 - klassische Gesichtsbehandlung
 - Teenie-Behandlung
 - Aqua Facial
 - Fadenlifting
 - Micro Needling
 - Mesoporation
- * Kosmetische Zahnaufhellungen
- * Kosmetische Fußpflege

Für Termine oder Fragen erreichen Sie mich unter:
05307 803 14 56 oder 0176 63 61 58 68

Sie finden mich: Am Flughafen 13, 38110 Braunschweig-Waggum

Ich freue mich auf Sie!



Mitteilung aus dem Landtag
Julia Retzlaff, MdL berichtet

Olaf Lies ist Niedersachsens neuer Ministerpräsident | Anträge aus dem Mai-Plenum | Veranstaltung mit Wirtschaftsminister Tonne zum sozialen Wohnungsbau

Liebe Leserinnen und Leser,

im Mittelpunkt der Plenarwoche im Mai stand die Wahl von Olaf Lies zum neuen Ministerpräsidenten, nachdem Stephan Weil nach 12 Jahren im Amt zurückgetreten war. Stephan Weil hat beeindruckende Meilensteine gesetzt, Krisen bewältigt und für ein besseres Miteinander gesorgt – und das auf eine authentische, nahbare Art und Weise, wie es nur Ausnahmepolitiker können. Ich bin froh und stolz, dass ich mit ihm Landespolitik gestalten durfte! Zugleich freue ich mich auf die Zeit mit unserem neuen Ministerpräsidenten Olaf Lies. Er steht für eine verlässliche Politik, die sich für eine starke Wirtschaft, ein solidarisches Miteinander und eine resiliente Demokratie einsetzt. Olaf Lies hat bereits in seinen Ämtern als Wirtschafts- und Umweltminister unter Beweis gestellt, dass er anpacken und Probleme lösen kann. Für unser Braunschweig brauchen wir weiterhin die Unterstützung unserer Landesregierung und darauf baue ich in der Zusammenarbeit mit Olaf Lies auch in seinem neuen Amt.

Entschließungen und Gesetze im Mai-Plenum

Auch unsere legislativen Aufgaben kamen im Landtag nicht zu kurz: So wurde z.B. das überarbeitete Niedersächsische Nichtraucherschutzgesetz beschlossen, um Konsumgewohnheiten wie den Gebrauch von E-Zigaretten, Verdampfern und Cannabisprodukten zu berücksichtigen. Mit der Novelle des Kammergesetzes für die Heilberufe haben wir auf die veränderten Anforderungen durch die Reform der Psychotherapeutenausbildung reagiert. Darüber hinaus haben wir mehrere zukunftsweisende Entschließungsanträge eingebracht, darunter: Unser Antrag zur Förderung von Start-ups und Innovationen. Er setzt auf ein unternehmerisches Niedersachsen, das Hochschulausgründungen, nachhaltige Gründungen und internationale Vernetzung stärkt. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Geräten an Schulen war Thema eines Antrags – mit konkreten Vorschlägen zur Medienbildung und zum Schutz von Kindern. Mit unserem Antrag zur Stärkung des Biotopverbunds haben wir ein Zeichen für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Niedersachsen gesetzt.

Tischlerei
Clemens Scholz
Meisterbetrieb
Bau- und Möbeltischlerei - Reparaturen

Sandkamp 35 ---- 38110 Braunschweig
Tel. 05307-204397 --- Fax 05307-204398
info@scholz-tischlerei.de --- www.scholz-tischlerei.de

Einladung zur Veranstaltung
„Zukunft des Wohnens – bezahlbar und gerecht?“

Am Montag, 16. Juni 2025, 19:30–21:00 Uhr, lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung in den Saal des Kinderschutzbundes, Hinter der Magnikirche 6A, 38100 Braunschweig ein, um mit dem neuen niedersächsischen Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne, Torsten Voß, Geschäftsführer der Nibelungen-Wohnbau GmbH und Fabian Steenken, Geschäftsführer der Landesarbeitskonferenz über die Zukunft des Wohnens zu diskutieren.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir den Wohnraum von morgen so gestalten können, dass er bezahlbar bleibt und gleichzeitig nachhaltiges Bauen und Wohnen ermöglicht wird. Sie sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen! Anmeldungen sind über www.spd-braunschweig.de möglich.

Herzliche Grüße

Ihre Julia Retzlaff, MdL

Direkt gewählte Abgeordnete für Braunschweig Nord/Ost
Kontakt:

www.julia-retzlaff.de | info@julia-retzlaff.de | 0531-480 9818



Café im Pfarrhaus

Liebe Leserinnen und Leser,
neue und alte Café-Besucher,
der Sommer kommt und wir freuen uns,
Sie wieder bei uns begrüßen zu können.
Das Café im Pfarrhaus öffnet seine Türen
ab 14:30 Uhr.

Bei schönem Wetter setzen wir uns auch gerne
in unseren Garten.

Sonntag, 1. Juni

Sonntag, 6. Juli

Ihr Café im Pfarrhaus-Team



Jugendfeuerwehr Bevenrode



Stadtputztag

Auch dieses Jahr nahm die JF Bevenrode wieder am Stadtputztag teil und befreite das Dorf von liegen gelassenem Müll.



Gemeinsamer Dienst mit der JF Waggum in Waggum

Eine Woche später führte uns der Weg wieder zur JF Waggum zu einem gemeinsamen Übungsdienst.

Hier nochmals danke für die Ausrichtung. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Dienste und Aktivitäten 😊



Jugendflammenabnahme 1



Am 24.03.25 fand die Jugendflammenabnahme 1 in Waggum statt. Vielen Dank an die JF Waggum, dass wir bei Euch zur Abnahme dabei sein durften.

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugendlichen Anny Rosier, Emilia Felsch und Florian Jahns sowie an alle Teilnehmer*innen der JF Waggum, die erfolgreich bestanden haben.

Wir suchen Verstärkung!

Wenn Du zwischen 10 und 18 Jahren bist und Lust hast bei uns mitzumachen, komm einfach vorbei:
montags, 18:00-19:30 Uhr am Feuerwehrhaus Bevenrode.



Bevenroder Heimatpfleger

Vor 80 Jahren endete der II. Weltkrieg

(erste Fortsetzung)

Ein neuer Tag brach an, der 11. April 1945 war ungewöhnlich warm, das Thermometer stieg auf 20 Grad. Die Familie Rothert kletterte aus dem Keller, in dem sie vorsichtshalber die Nacht verbracht hatte und in dem die Gewölbedecken mit Kanthölzern zur Sicherheit zusätzlich abgestützt worden waren. Am Tag zuvor hatten die Amerikaner das Dorf besetzt, würde die Wehrmacht jetzt zurückslagen? War der Krieg nach langen 5 ½ Jahren endlich zu Ende oder würde er nun erst mit aller Gewalt nach Bevenrode kommen? Die feindlichen Soldaten hatten alle Häuser durchsucht und sich auf zwei Höfen einquartiert, Mansholt, Hondelager Straße/Dorfplatz als Hauptquartier und Eggeling, Bechtsbütteler Straße als Materiallager. Ein Panzer und ein Artilleriegeschütz hatten eine Zeitlang in den Wald südlich von Bevenrode geschossen und zwar mit solchen Kalibern, dass die Erde bebte und das Geschirr in den Schränken klapperte. Sonst war nichts Schlimmes geschehen aber wie würde es weitergehen? In der Haut des stellvertretenden Ortsgruppenleiters Redemann, des Bürgermeisters Karwehl oder des Ortsbauernführers mochte jetzt niemand stecken, falls die Amerikaner die Oberhand behalten sollten. Die Alliierten hatten etliche Konzentrationslager befreit und dort unglaubliche Schrecken vorgefunden - gerade am heutigen Tag erreichten sie Mittelbau-Dora und Buchenwald - aber davon hatte man ja eigentlich nichts gewusst. Oder jedenfalls nicht viel. Und verantwortlich konnte man dafür ja wohl nicht gemacht werden. Und wer weiß, vielleicht kamen ja doch noch die versprochenen Wunderwaffen zum Einsatz und das Blatt wendete sich noch mal. In Sickte hatten sie schon weiße Fahnen aus den Fenstern gehängt, als sie heranrollende Panzer hörten – und dann war es überraschenderweise die Wehrmacht gewesen! Schnell wieder hereingeholt die Fahnen, denn auf Wehrkraftzerstörung und unerlaubte Kapitulation vor dem Feind stand die Todesstrafe und die wurde in diesen Zeiten sofort an Ort und Stelle vollstreckt. Also in Bevenrode jetzt besser erst mal still halten und Ruhe bewahren! Die erbeuteten Spirituosen aus dem Lager bei Mansholt halfen dabei, die angespannten Nerven zu massieren.

Aber genau mit diesem Alkohol nahm auch das kommende Unheil seinen Lauf. Auf den Höfen im Dorf arbeiteten Ausländer, da die deutschen Männer einberufen worden waren. Zum Teil waren sie mit Versprechungen nach Deutschland gelockt, zum Teil zwangsrekrutiert und aus ihrer Heimat verschleppt worden. Einigen erging es annehmbar, andere wurden erniedrigt und misshandelt. Über das Verbot, mit ihnen an einem Tisch gemeinsam zu speisen oder bei Fliegeralarm in denselben Schutzraum zu flüchten, setzten sich manche hinweg, andere hielten sich strikt daran. Der Großvater des Autors hatte einen Bauernhof in Sickte und konnte polnisch sprechen und da seine Fremdarbeiter kein deutsch verstanden, gab er seine Arbeitsanweisungen zunächst auf polnisch. Aber auch das war strikt verboten und er wurde mit KZ-Haft bedroht. In Bevenrode waren vor einiger Zeit zwei aufgegriffene Fremdarbeiter

spurlos verschwunden, nachdem sie an den stellvertretenden Ortsgruppenleiter übergeben worden waren. Niemand hatte damals den Mut aufgebracht nachzuforschen, was mit ihnen weiter geschehen war.

Auf dem Mansholtschen Hof arbeitete im Kuhstall ein 44-jähriger Ukrainer, weder sein Name noch die Umstände seiner Rekrutierung nach Deutschland sind bekannt. Es gab zu der Zeit in der Ukraine Menschen, die sich durch die deutsche Besetzung ihres Landes eine Befreiung vom Stalinismus erhofften. Das Verhalten der deutschen Militärverwaltung, der Wehrmacht und der Einsatzgruppen machte wiederum deutlich, dass der Nationalsozialismus sie als Untermenschen und Arbeitssklaven betrachtete. Von unserem Mann wissen wir nur, dass er nach ausgiebigem Alkoholgenuss in einen Streit mit den amerikanischen Soldaten geriet. Worum es hierbei ging, ist unbekannt. Der Streit wurde immer heftiger und eskalierte, vermutlich kam es schließlich sogar zu Handgreiflichkeiten und plötzlich fiel ein Schuss, tödlich getroffen brach der Ukrainer zusammen! Eine Untersuchung des Vorfalls von deutscher Seite hat selbstverständlich in den Wirren jener Tage nicht stattgefunden, über Konsequenzen auf amerikanischer Seite wissen wir nichts. Seit 80 Jahren weht der Wind des Schweigens über das fast vergessene Grab auf dem Bevenroder Friedhof.



Früher trug es ein orthodoxes Holzkreuz mit einer aufgemalten kyrrillischen Inschrift, als diese nach Jahrzehnten anfing abzublättern, wurde ein deutscher Steinmetz beauftragt, einen Stein zu setzen und zu beschriften. Da dieser die Schrift nicht kannte und sie auch nicht mehr vollständig war, ergibt der heute lesbare Text allerdings keinen Sinn. Erkennbar ist lediglich, dass der Mann im Jahre 1901 geboren wurde und aus der Region Charkiw/Charkow stammte, der zweitgrößten Stadt der Ukraine, Industrie- und Handelsmetropole, überwiegend russischsprachig, dicht an der Grenze zu Russland, im Weltkrieg heftig umkämpft, zweimal von der Wehrmacht erobert und zweimal von der Roten Armee zurückeroberiert. Im heutigen aktuellen Krieg ist sie schon wieder ein Zankapfel zweier Armeen.

Es sei hier noch gesagt, dass der damals 9-jährige Rudolf Rother diese Geschichte erzählt bekam und nicht selbst dabei war. Er wohnte zu jener Zeit schräg gegenüber von Mansholt. Ein anderer Bericht stellt die Angelegenheit eher als Unglücksfall dar, der Ukrainer geriet demnach bei einer Schießerei zufällig zwischen die Linien und wurde versehentlich getroffen.



So oder so liegt hier eine besondere Tragik. Ein Mann arbeitet jahrelang in einem fremden Land tausende Kilometer von seiner Heimat entfernt und ohne Kontakt zu seinen Angehörigen, überall herrscht ein mörderischer Krieg und ausgerechnet am selben Tag, als die Kampfhandlungen schließlich enden und er die Möglichkeit zur Heimkehr gehabt hätte, stirbt er eines gewaltsamen Todes. Und dann auch noch durch die Hand der „Befreier“, so dass man das sogar als einen Auftakt zum späteren Kalten Krieg bezeichnen könnte. „US-Amerikaner erschießt unbewaffneten Sowjetbürger“ hätte die Schlagzeile lauten können, wenn es damals politisch gewollt gewesen wäre. Das war der traurige Beginn des 11. April, aber es sollte an diesem Tag in Bevenrode noch viel mehr Blut fließen ...

Heiner Waßmuß

(Fortsetzung folgt)

Amphibienschutz und Umweltschutz in Bevenrode

Wie an vielen anderen Stellen in der Stadt Braunschweig werden auch in Bevenrode Amphibien gerettet, indem sie im Frühling während ihrer Wanderung zum Laichgewässer vor dem Überqueren der Straße in Eimern abgefangen und dann hinüber getragen werden.

Sie bewegen sich sehr langsam und kennen kein Fluchtverhalten gegenüber Fahrzeugen, so dass sie sonst zu einem hohen Prozentsatz überfahren würden. Die Strecke an der Straße nach Grassel wird von einer Gruppe von Frauen und Männern jeden Alters aus Bevenrode und aus Grassel betreut, die sich bei den morgendlichen Aktionen ablösen.



Springfrosch (*Rana dalmatina*)

Quelle: Wikipedia

Dieser Wechsel gehört von der Artenvielfalt und der Zahl der Tiere her zu den interessantesten in Braunschweig, es kommen Erdkröten, Grünfrösche, Grasfrösche, Kammmolche, Bergmolche und Teichmolche vor. In diesem Jahr wurde zum ersten mal ein Springfrosch identifiziert, der zu den ganz seltenen Tieren gehört.

Manchmal verirren sich auch interessante Reptilien in die Eimer, die man sonst kaum zu Gesicht bekommt wie Waldeidechsen oder Blindschleichen. Obwohl Amphibien bei ihrer Wanderung im Gegensatz zu Menschen Schmuddelwetter bevorzugen, machen die morgendlichen Einsätze in der Gemeinschaft großen Spaß, zumal wenn man merkt, dass der Einsatz auch Erfolge zeigt. So kann sich die Amphibienschutzgruppe in dieser Saison über die größte Zahl geretteter Tiere der letzten 25 Jahre freuen, über 1.400 mal wurde in die Eimer gegriffen und ein Frosch, eine Kröte oder ein Molch nach der Art bestimmt, notiert und über die Straße gebracht. Damit die Tierschützer dabei nicht durch den Autoverkehr gefährdet werden, gilt im Februar, März und April auf dieser Strecke seit ein paar Jahren morgens eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h.

Und wenn an manchen Tagen mal nicht so viele Tiere in den Eimern sind, wird nebenbei auch noch achtmal weggeworfener Müll entlang der Straße aufgelesen und man staunt, was da jedes Jahr neu zusammenkommt. Die gesammelten Ergebnisse werden dann beim Stadtputztag an der Sammelstelle abgeliefert, so dass an dieser Straße keine Extra-Reinigungstruppe losziehen muss.

Lust bekommen, im nächsten Jahr dabei zu sein?
Dann einfach Heiner Waßmuß anrufen, Tel. 05307 76 31

INGO GEISLER

Heizung-Sanitär-Schwimmbadtechnik



AB DEM
**07
07
25**

**HEIKE
MANSHOLT**
FRISEURMEISTERIN I TERMIN NACH VEREINBARUNG

JETZT BEREITS
TERMINE BUCHEN!

0175 7008424
TERMINABSPRACHE DI.- FR. 10.00 - 17.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG 10.00 - 18.00 UHR

HONDELAGER STRASSE 1A,
38110 BRAUNSCHWEIG

**JEDEN
MONTAG
FÜR SIE
DA!**





§

Wenn's Recht ist ...

Benachteiligungsverbot bei Überstundenzuschlägen

Heute möchte ich auf eine Entscheidung des BAG vom 05.12.2024, 8 AZR 372/20 hinweisen und diese besprechen.

Gegenstand des Verfahrens waren die Klage einer Mitarbeiterin, die bei der Beklagten als Pflegekraft in Teilzeit tätig gewesen ist. Die Beklagte zahlte nur vollzeitbeschäftigte Mitarbeitern sogenannte Überstundenzuschläge. Die Beklagte erhielt für geleistete Überstunden keine solchen Überstundenzuschläge ausgezahlt. Ein Arbeitszeitkonto, das der Beklagte für die Klägerin geführt hatte, berücksichtigte dabei ebenso wenig den Überstundenzuschlägen entsprechende Zeitgutschriften. Mit anderen Worten: Für jede geleistete Überstunde erhielt die Mitarbeiterin also eine „Zeitgutschrift“ von 1 Stunde, während vollzeitbeschäftigte bei der Auszahlung der Überstunden einen entsprechenden Zuschlag erhielten. Damit erhielt jede Überstunde der Vollzeitbeschäftigen einen höheren Wert, der sich entweder in einer höheren Auszahlung oder in einem entsprechend höheren „Zeitwert“ ausdrückte.

Die Klägerin hat im Verfahren geltend gemacht, dass dieser Umstand eine Benachteiligung ihrer Person als Teilzeitbeschäftigte im Verhältnis zu den Vollzeitkräften darstellt. Sie hat daher

eine den Überstundenzuschlägen entsprechende Zeitgutschrift geltend gemacht, und hierneben einen Schadensersatzanspruch wegen Verstoßes gegen das Benachteiligungsverbot.

Das Bundesarbeitsgericht hat in diesem Verfahren festgestellt, dass in der Tat die Klägerin dadurch benachteiligt worden ist, dass, wie gesagt, auf dem Arbeitszeitkonto jede geleistete Überstunde mit demselben Wert erfasst worden ist, wie jede „normale“ Arbeitsstunde. Der Überstundenzuschlag wurde der Klägerin weder in bar ausgezahlt noch durch eine „erhöhte“ Zeitgutschrift auf dem Arbeitszeitkonto berücksichtigt. Mithin hat das Bundesarbeitsgericht der Klägerin eine entsprechende zusätzliche Arbeitszeitgutschrift zugesprochen, indem es den Überstundenzuschlag genau „umgerechnet“ hat in eine Zeitgutschrift.

Gleichzeitig hat das Bundesarbeitsgericht mit dieser Entscheidung klargestellt, dass die Beklagte aufgrund Verstoßes gegen das Benachteiligungsverbot der Klägerin Schadensersatz in Höhe von weiteren €250,- zahlen muss.

Die Entscheidung zeigt, dass Benachteiligungen im Arbeitsleben durchaus manchmal etwas „versteckt“ und nicht gleich zu entdecken sein können. Im Zweifel sollten daher schon zur Wahrung etwaiger Ausschlussfristen frühzeitig mögliche Ansprüche gegenüber dem Arbeitgeber geltend gemacht werden, um eigene Rechtsnachteile zu vermeiden.

gez. Philipp v. Schrenck
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert KFZ-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ☛ HU/AU Abnahme
- ☛ Inspektions-Service
- ☛ Klimaanlagen-Service
- ☛ KFZ-Elektrik/-Elektronik

- ☛ Autoglasmontage
- ☛ Reifendienst
- ☛ Achsvermessung
- ☛ Unfallinstandsetzung

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

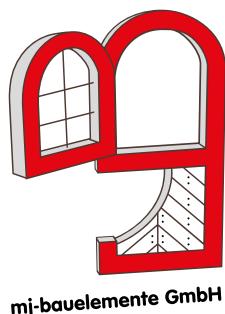
Fachgerecht!

Preiswert!



Bärenstark!!

Öffnungszeiten: Mo-Do 7:30-17:30 Uhr, Fr 7:30-14:30 Uhr



MJ Bauelemente

Fenster ▪ Türen ▪ Rollladen/-tore ▪ Markisen ▪ Winter

Hauptstr. 21 | 38527 Meine | Tel.: 05304 - 909923/24 | E-Mail: info@mj-bauele...

Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Petri Johannes – St. Peter & Paul



Lieber Michael Gerloff!

„Was bleibt von mir?“ So hat dein letzter Beitrag im Gemeindeblatt begonnen – und hört man sich in den Gemeinden um – es bleibt eine Menge an Erinnerungen, an Erlebnissen und an Gegenständen, die mit dir in Verbindung gebracht werden.

In dieser Zeit warst du, lieber Michael, weit mehr als nur ein Pfarrer: Du warst Seelsorger, Impulsgeber, Moderator, Zuhörer, manchmal auch Kämpfer – und vor allem: ein Mensch mit Haltung, Tiefgang und Humor.

Du bist offen ohne Vorbehalte mit den Menschen umgegangen, egal welcher Konfession oder Nationalität sie sind.

Die Gottesdienste waren dir immer sehr wichtig. In der Coronazeit warst du es, der Predigttexte an die Kirchentüren gehängt hast. Gottesdienste wurden per YouTube ins Netz gestellt, damit wir sonntags ein Stück Normalität hatten. Du bliebst mit uns als Kirchenvorstandsmitgliedern und auch mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden per Zoom-Konferenzen in Verbindung.

Du hast dich in unsere Herzen geschlichen – mit deiner weltoffenen, humorvollen Art, verwurzelt im tiefen Glauben. Du hast uns immer wieder spüren lassen: Hier sind wir gut aufgehoben. Ob bei Gottesdiensten, in persönlichen Gesprächen, in schwierigen Momenten oder im ganz normalen Gemeindeleben – du warst da.

In deiner Zeit wurde die Bevenroder Orgel renoviert, wir haben neue Schallluken und jetzt bald auch ein neues Ziffernblatt an unserer Kirchturmuh.

Besonders in Erinnerung bleibt uns in Waggum dein unermüdlicher Einsatz bei der Renovierung unseres evangelischen Gemeindezentrums. Du hast nicht nur bei den baulichen Fragen mit angepackt, sondern auch mit uns dafür gestritten, dass die nötigen Mittel von der Landeskirche kommen – und du hast es geschafft. Das Gebäude trägt deine Handschrift – sichtbar in Wänden und Strukturen, aber vor allem in der Haltung, die dahintersteht: Glaube lebt vom Engagement, nicht vom Zuschauen.

Du zeigtest besonderen Einsatz, als du mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen das erste Mal sehr skeptisch auf Flotte warst.

Letztendlich erlagst du dem Zauber der Flotte, denn bis zum Schluss bist du immer mit den Jugendlichen segeln gefahren. Du hast selber gemerkt, wie wichtig es ist, sich auf engstem Raum aufeinander verlassen zu können. Jeder musste mit anpacken, damit alles auf dem Schiff lief. Viele deiner Konfis haben sich zu Teamern ausbilden lassen, weil sie von dir gelernt hatten, humorvoll und engagiert mit Gott durch das Leben zu gehen. Deine Lebensweisheiten haben sie unterhalten und geprägt. So können unsere Teamer dieses Gelernte weitergeben. Denn die Kirche ist ein großes Haus mit einem weiten Dach – da haben viele Platz.

An uns alle ergeht nämlich die Einladung: Bleibt nicht stehen. Jeder von uns darf sich entwickeln.

Glauben ist kein Zustand – Glauben ist ein Weg.

Für das alles und noch viel mehr möchten wir uns bei dir recht herzlich im Namen unserer Kirchenvorstände und unserer Gemeinden bedanken.

Lieber Michael, wir wünsche dir und deiner Frau Sibylle für die Zukunft alles Gute, Kraft, Gesundheit und die Ruhe, in der ihr Atem holen könnt.: Wir wünschen euch Menschen, die euch ebenso begleiten, wie ihr uns begleitet habt.

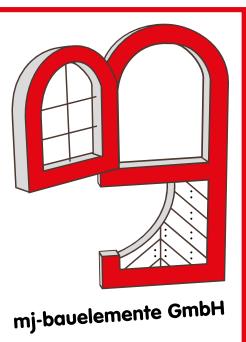
Mögen euch folgende Worte der Bibel begleiten aus Matthäus, Kap. 28, 20:

Jesus spricht – siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Wir werden euch sehr in unseren Gemeinden vermissen.

Im Namen der Kirchenvorstände Bevenrode und Waggum
Detlef Gafert und Miriam Büttner

GmbH
Gärten • Überdachungen
nente.com | www.mj-bauelemente.com



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer gerne bei uns war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.



Traurig nehmen wir Abschied von unserer
Schützenschwester „Irmchen“

Irmtraut Bode

Im Alter von 48 Jahren in den Verein eingetreten, war Irmchen ein beliebtes Mitglied unserer Damengruppe und gute Seele des Vereins. Sie kümmerte sie sich über viele Jahre um das leibliche Wohl bei Vereinsveranstaltungen und war Mitglied im Festausschuss. Auch als Schützin war sie erfolgreich und errang 1991 die erstmals ausgeschossene Würde der Seniorenkönigin. In den Jahren 1995 und 2005 konnte sie diesen Erfolg wiederholen.

Wir bedanken uns bei Irmchen für über 38 Jahre treue Mitgliedschaft und werden ihr immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

**Schützenverein Waggum
von 1954 e. V.**

Der Vorstand

Martin Berlet Claudia Assing
Vorsitzender Stellv. Vorsitzende



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer gerne bei uns war, lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was bleibt.



Traurig und fassungslos müssen wir Abschied nehmen von unserem Schützenbruder

Theo Lerche

Theo war fast 27 Jahre Mitglied in unserem Verein. Mit Trainingsfleiß entwickelte sich Theo zu einem hervorragenden Luftgewehr-Auflageschützen und errang 2019, 2021, 2023 und 2024 die Würde des Seniorenkönigs.

Neben dem Schießen war Theo auch ehrenamtlich im Verein aktiv. So übernahm er nach verschiedenen Aufgaben 2017 das Amt des Schatzmeisters, das er bis zu seinem viel zu frühen Tod ausübte. Aufgrund seiner besonderen Verdienste wurde Theo im Januar 2025 mit der Verdienstnadel des Kreisschützenverbandes Braunschweig geehrt.

Dankbar werden wir Theo immer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Sonja, seinen Kindern und Angehörigen.

**Schützenverein Waggum
von 1954 e. V.**

Der Vorstand

Martin Berlet Claudia Assing
Vorsitzender Stellv. Vorsitzende



Dieter Hornberg

* 4.11.1946 † 11.4.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Waltraud Hornberg
und Familie



Traurig nehmen wir Abschied von unserem

Chormitglied

Heide Hoda

die im Alter von 81 Jahren am 06.04.2025 verstorben ist.

Heide war seit Oktober 1989 Mitglied des Waggener Frauenchor.

Über 30 Jahre hat sie aktiv mit uns im Alt gesungen.

Als Fördermitglied hat Sie uns in den letzten Jahren die Treue gehalten, darüber sind wir sehr dankbar.

Wir werden Heide in liebevoller Erinnerung behalten.

Waggener Frauenchor
Der Vorstand

Ich sage allen
Danke

für die vielen
Glückwünsche
und Geschenke
zu meiner
Konfirmation

Mika Zigann



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e.V.



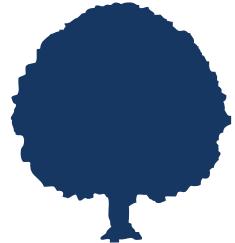
Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46/47
38112 Braunschweig

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de



Popko

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre,
die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment:
von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken,
Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerten
Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herausgeber: EDEKA Popko
Bienroder Str. 28, 38110
Braunschweig



**Sie finden uns in der Bienroder Straße 28,
38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.**



BOSCH
eBike Expert

Professionalle Beratung vom Fachmann Probefahrt vor Ort möglich Fahrrad fertig montiert Riesige Auswahl an e-Bikes und Zubehör

i:SY VELODVILLE SCOTT SPORT
VICTORIA HERCULES CONWAY
cannondale CROOZER

Ra Spezi

Mesmer

Rad Spezi Mesmer
Inhaber Eugen Mesmer
Hauptstraße 51
38110 Braunschweig / Wenden
Tel.: 05307- 9405094
www.rad-spezi.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Auf über 600 Quadratmetern bieten wir Ihnen eine riesige Auswahl an topaktuellen e-Bikes

Kiene Tischlerei & Bestattungen

GmbH

Wenn der Weg
zu Ende gegangen ist:

**Bestattermeister
Torsten Kiene**

Tel.: 0 53 04 / 18 67

Fax: 0 53 04 / 22 02

- **Funk: 0171 / 2 357 365**
- **e-mail: t.kiene@t-online.de**



Knoblich

Kiene Tischlerei & Bestattungen GmbH • Am Stadtweg 1 • 38533 Vordorf